

PROSPORTS

SPORT 2000 MAGAZIN | PROSKI

NOVEMBER 2021

DAS PENDELN UM DIE MITTELLAGE

Mehr Spaß mit der richtigen Skitechnik

SKITOUREN

Welcher Skitourentyp bist du?

LAWINENSICHERHEIT

LVS-Geräte und Lawinenrucksäcke

LANGLAUFEN UND SCHNEESCHUHWANDERN

Der sportliche Segen für Körper und Geist

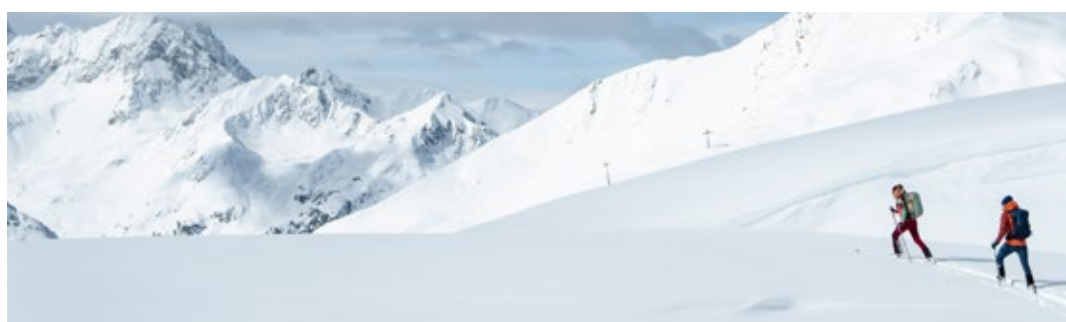


BERATUNG IST UNSER SPORT.

18



Foto © Head



30



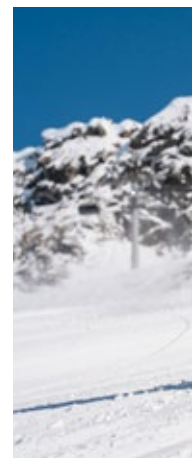
40



52



60



CONTENT

HIGHLIGHTS



08

- 08 Das Pendeln um die Mittellage**
Mehr Spass mit der richtigen Skitechnik



24

- 18 Well-dressed für jeden Skitag**
Skialpin Textiltrends

- 24 Skitouren**
Welcher Skitourentyp bist du?

- 30 Lawinensicherheit beginnt mit dir**
LVS-Geräte und Lawinenrucksäcke

- 40 Skiservice und Bootfitting bei unseren Profis**
Bewegende Geschichten rund um den Traunsee Bergmarathon

- 52 Ab auf die Piste mit den Kids**
Kinder und die Anfänge ihrer Skikarriere

- 60 Langlaufen und Schneeschuhwandern**
Der sportliche Segen für Körper und Geist

- 66 Auf die Piste, fertig, los ...**
Produktvorstellungen



66

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: Zentralsport Österreich e. Gen.,
Ohlsdorfer Straße 10, 4694 Ohlsdorf.

Redaktion: Sportalpen GmbH

Bildrechte: © Stefan Leitner / SPORT 2000

Druck: Samson Druck GmbH, Samson Druck Str. 171, 5581 St. Margarethen.

Unternehmensgegenstand: Einkaufsgenossenschaft von
Sportartikel-Einzelhändlern.

Hauptamtlicher Vorstand: Dr. Holger Schwarting.

Grundlegende Richtung: Präsentation von SPORT 2000.

Information über die Dienstleistungen,

Produkte und Veranstaltungen von SPORT 2000.



BERATUNG IST UNSER SPORT.

AUF INS PURE SKIVERGNÜGEN ...

... geht's in dieser winterlichen Edition des PROSPORTS Magazins von SPORT 2000. Unsere Ambitionen: den Ski- beziehungsweise Wintersport in all seinen Facetten zu zeigen. Wir wollen dir die neuesten Ausrüstungs- und Technikrends näherbringen, lassen dich eintauchen in die einzigartige Welt des Skisports, inspirieren dich zu einmaligen Abenteuern in den hoffentlich tief verschneiten Bergen. Und wir geben dir Antworten auf Fragen, die du dir bisher vermutlich noch gar nicht gestellt hast.

In dieser Ausgabe der PROSPORTS erfährst du, wie es Olympiasiegerin Anna Veith in ihrem Leben nach der aktiven Rennkarriere geht und stellen dir unser neues SPORT 2000-Sondermodell vor. Informiere dich über die neuesten Textil-Trends für die kommende Ski Alpin-Saison – dabei nimmt das immer wichtiger werdende Thema der Nachhaltigkeit einen entscheidenden Part ein.

Hast du schon mal etwas von einem Racer, Abenteurer oder Genießer in Bezug auf Skitouren gehört? Nein? Kein Problem, wir verraten dir, welcher Skitourentyp du bist und geben dir weitere nützliche Touren-Infos mit an die Hand. Unsere Ski-Profis geben einen Einblick ins Skiservice und Bootfitting, damit du ein Bild davon bekommst, wie wir dafür sorgen, dass du bestens ausgestattet bist. Einem der aktuell wichtigsten Themen widmen wir uns in diesem Magazin ebenfalls – dem Immunsystem.

Rollen, Matten, Jump Rope: Welches Trainings- und Regenerationszubehör ergibt wirklich Sinn? Wir haben die Antworten für dich. Und, wie gewohnt, erfährst du bei uns die neuesten Produktrends der Ski Alpin- und Touren-Branche. Die PROSPORTS-Winterausrüstung ist die perfekte Lektüre für die Zeit zwischen deinen Abenteuern auf den Pisten oder Loipen. In diesem Sinne wünschen wir dir eine ereignisreiche Wintersaison und ...

Viel Spaß beim Durchblättern!
Dein SPORT 2000 Team



sport2000.at







**ERREICHE DEINE
SKI-ZIELE**
mit dem Wissen
und der Erfahrung
echter Profis! Sie
teilen deine Be-
geisterung, sind
top-geschult und
verfügen über
alle Tools, die du
für eine perfekte
Performance
brauchst. Finde
jetzt den Profi in
deiner Nähe!

Über
400x
in Österreich

Du findest alle SPORT 2000 Händler unter:
standorte.sport2000.at

UNSERE SPORT 2000 SKI PROFIS:

Abtenau
 Achenkirch
 Au/Bregenzerwald
 Bischofshofen
 Brand
 Eben im Pongau
 Fieberbrunn
 Filzmoos
 Flachau
 Fügen
 Grömbing
 Großarl
 Heinfels
 Hinterglemm
 Hinterstoder
 Hintertux
 Holzgau
 Jerzens
 Karpun
 Kaunertal
 Kirchdorf
 Kitzbühel
 Kremsmünster
 Krimml
 Kühtai
 Leibnitz
 Liezen
 Mariapfarr
 Matri in Osttirol
 Maurach
 Mauthausen
 Mellau
 Nauders
 Neukirchen
 Neukirchen am Walde
 Neumarkt
 Neustift
 Ried im Oberinntal
 Saalfelden
 Salzburg
 Schalchen
 Schärding
 Scharnstein
 Scheffau
 Schwaz
 Serfaus
 St. Anton/Arlberg
 St. Gallenkirch
 Timelkam
 Traisen
 Wagrain
 Wald / Pinzgau
 Werfenweng
 Zell am See

WM SPORT
SPORT 2000 BUSSLEHNER
GORBACH SPORT & MODE
SPORT 2000 JUSS
SPORT BERTEL
SPORT KLIEBER
SPORT 2000 CHECK IN
SPORT 2000 LEDL
SPORT 2000 PERNER
SPORT 2000 UNTERLERCHER
SPORT 2000 MANDL
SPORT 2000 KENDLBACHER
SPORT 2000 SUNNY
GUMPOLD MOUNTAIN SPORTS
SPORT 2000 HUBER
SPORT NENNER
SPORT 2000 SPORTCENTER KNITEL
SCHULTES SPORT
SPORT 2000 GLASER
LARCHER SPORT & MODE
SPORT 2000 RANKL
SPORT 2000 ETZ
SPORT 2000 HELLEIS
SCHUHE & SPORT LACHMAYER
SPORT 2000 SEPPL
SPORT ÜBERBACHER
SPORT VASOLD
SPORT PICHLER
SPORT 2000 WIBMER
SPORT WÖRNDLE
SPORT 2000 TRAUNER
SPORT 2000 NATTER
SPORTALM WASSERMANN
SPORT 2000 HERZOG
SPORT 2000 HUMER
RAD & SKI CENTER
SPORT 2000 HOFER
SPORT 2000 BURTSCHER
SPORT 2000 SIMON
SPORT 2000 ALPENSTRASSE
SPORT RINNERTHALER
SPORT 2000 MAYER
SCHUHE & SPORT SCHOBER
HANSIS SPORT & MIETCENTER
SPORT 2000 ENGELBERT
SPORT PATSCHEIDER
JENNEWEIN PURE SPORTS
SPORT 2000 HARRY
SPORT STREICHER
RAD- UND SPORTSHOP STRAMETZ
SPORT 2000 OBERMOSER
SPORT 2000 HÖLZL
SPORT BRANDSTÄTTER
SKI-MOBIL



SKI
PROFI

Alle Ski Profi Händler und
weitere Infos findest du unter:
skiprofi.sport2000.at

DAS PENDELN UM DIE MITTELLAGE

Foto: © HEAD

Für leidenschaftliche Skifahrer ist klar: mit der richtigen Skitechnik macht das Auf-der-Piste-hinunterbrettern gleich viel mehr Spaß. Und was noch hinzu kommt: Es schaut einfach cool aus, wenn man so richtig gut am Ski steht. Aber was ist die ideale Ski-Technik eigentlich und gibt es die perfekte Position? Das ist schwierig zu definieren, sagen die HEAD-Experten. Ganze



sport2000.at



Bücher lassen sich mit diesem Thema füllen. Betrachten wir das Ganze aber aus der Perspektive der Fehlervermeidung, so ist die Eingrenzung etwas leichter, denn es gibt zwei Hauptfehler, die jeder kennt und die jedem schon einmal passiert sind. Sei es dem professionellen Weltcup-Fahrer oder dem gelegentlichen Skifahrer von nebenan. Aber der Reihe nach.

Das alpine Fahrverhalten:

- Ski hüftbreit und parallel zueinander führen
- leicht gebeugte Gelenke (Sprung-, Knie- und Hüftgelenk)
- Gewicht auf den Talski verlagern
- Hüfte und Knie werden in Richtung Berg gedrückt
- der Oberkörper befindet sich in einer leichten seitlichen Neigung zum Tal
- die Arme sind ebenfalls gebeugt und werden locker neben dem Körper geführt
- Körperspannung

Das sind die Grundregeln des alpinen Fahrverhaltens. Aber sie sind nicht in Stein gemeißelt. Denn die perfekte Position auf dem Ski ist situationsabhängig. Es spielen viele verschiedene Faktoren mit hinein. Ideal wäre es, wenn du ständig mit deinen Bewegungen um die Mittellage (anzustrebende zentrale Position) pendelst. In der Hangschrägfahrt kommt zusätzlich der Hangausgleich dazu, man nennt das „situationsgerechtes alpines Fahrverhalten“ (dies hängt wieder von vielen Faktoren ab wie Geschwindigkeit, Hangneigung, Radius, Schnee, Material usw.).

Foto: © HEAD

Sehen und verstehen – für die Selbstkontrolle, mach ein Foto



Um selbst kontrollieren zu können, ob die eigene Position auf dem Ski der idealen wirklich nahe kommt, bittet man am besten jemanden, ein Foto von sich zu machen oder lässt sich auf der Piste filmen – der einfachste Trick für eine Selbstanalyse. Eine weitere Möglichkeit ist der Austausch mit anderen erfahrenen Skifahrern. Von gegenseitigem Beobachten, Analysieren und Feedbackgeben kann jeder profitieren.

Gemeinsam mit den HEAD-Experten haben wir über die wichtigsten Fahrtechniken wie den Kurzschwung, das Carven oder das Tiefschneefahren gesprochen und die beiden häufigsten Fahrfehler auf den Punkt gebracht:

Carving-Technik

Geschwindigkeit beim Skifahren ist genau deins? Dann ist das Carven natürlich deine erste Wahl, vorausgesetzt die Skipiste bietet genug Platz. Ausgehend von der richtigen Position – hüftbreite Spur, stabiler Körperschwerpunkt über der Skimitte – ist Folgendes zu beachten: Die Einleitung der Kurve beginnt über den werdenden Talski, dabei wird der Innenski situationsgerecht mitbelastet. Im Gegensatz zu gerutschten Kurven gibt es beim Carving kaum Vertikalbe-



wegung beim Entlasten. Um es sich bildlich vorzustellen, die Skienden folgen den Skispitzen in gleicher Spur. Wie auf Schienen.

Kurzschwung-Technik

Diese elegante Technik kommt vermehrt in steilem Gelände zum Einsatz. Hier geht es in erster Linie um den Rhythmus. Dabei ist das rhythmische Pendeln der Beine um den ruhigen Oberkörper ausschlaggebend. Je fortgeschrittener die Technik ist, desto mehr wird die Vertikalbewegung abgebaut und umso mehr wird der Steuerdruck genutzt. Man kann dies auch als passiven Belastungswechsel beschreiben.

Fahren bei schwierigen Bedingungen

Vor allem sehr früh am Morgen können Pisten manchmal noch hart gefroren sein und erst tagsüber weichen sie auf. Dann bilden sich kleine Buckel. Und gerade bei solch schwierigen Bedingungen ist das Pendeln um die Mittellage, sprich das Gleichgewicht, von größter Bedeutung. Nur wer aktionsbereit fährt, kann auf die wechselnden Bedingungen schnell reagieren. Die Skiführung ist je nach Situation von etwas offener bis eher geschlossen zu wählen. Bei zusammengerutschten Buckeln oder generell auf der Buckelpiste wird das Einleiten der Kurve der Situation angepasst. Das Hochentlasten wird durch das Tiefentlasten ersetzt.



Tiefschnee fahren

Tiefschneefahren ist die Königsklasse des alpinen Skilaufs: es erfordert eine präzise Mittellage (voller Sohlenstand), aber auf keinen Fall eine Rücklage. Hochentlastung und Tiefentlastung verschmelzen zu einer Mischform, um so das Auslösen der Kurve zu erleichtern. Ein rhythmisches Aneinanderreihen der Kurven hilft vor allem bei kürzeren Schwüngen. Moderne Freerideski erlauben es in breiterer Spur zu fahren und lange Radien in den Tiefschnee zu zaubern.

Die beiden häufigsten Fahrfehler

Es gibt zwei typische Fehler beim Skifahren, die jedem mal passieren oder bereits passiert sind:

Fehler #1: Wenn der Ski zu weit hinten belastet wird, fährt man zu passiv und der Ski lässt sich schwer drehen. Dadurch sind die Beine zu wenig gebeugt und eine passive Rücklage ist die Folge. Hier hilft es, wenn du den Oberkörper leicht nach vorne beugst und auch die Schienbeine ein wenig nach vorne auf den Skischuh (die Lasche) drückst.

Fehler #2: Ein Klassiker ist das „Hineinlehnen“ in die Kurve oder auch der typische Innenski-Fehler. Dieser passiert völlig unbewusst. Um entgegenzuwirken, kannst du dir in jeder Kurve vorstellen, dass man einen großen roten Knopf auf der Kurvenaussenseite drückt. Die Folge ist, der Oberkörper bleibt immer schön über dem Talski.

Der Winter naht und du willst topausgestattet mit einem neuen Gerät über die weißen und perfekt präparierten Pisten brettern? Dann heißt es ab in den Fachhandel und sich beraten lassen. Um auf die Suche nach dem passenden Modell vorbereitet zu sein, empfehlen die HEAD-Experten bereits vorab einige Fragen mit sich selbst zu klären: Wie gut ist meine Skitechnik? In welchem Terrain werde ich unterwegs sein (Piste, Gelände, Funpark)? Und wie werde ich den Ski einsetzen (kurze und / oder lange Radien)?

Bist du bereits ein erfahrener Skifahrer, sind die Antworten auf diese Fragen easy – oder du weißt sogar genau, was du möchtest. Von der Skiindustrie gibt es aber immer wieder News, über die man sich informieren sollte, um aufs nächste Level zu steigen.



Skifahren deluxe mit der HEAD Rebels App:

Eine super Hilfestellung zum Thema Skitechnik verbessern und die richtige Vorbereitung auf das Skifahren bietet die HEAD Rebels App. Experten, Athleten sowie Trainer geben Tipps und Ratschläge. Komm in den Genuss ganz besonderer Vorzüge: Du erhältst aktuelle News aus der Welt der Worldcup Rebels, erfährst als Erster von exklusiven Events und profitierst von einzigartigen Angeboten im HEAD Rebels Shop.

Hier gehts zur App:



Ich liebe es, die Fliehkräfte in den Kurven zu spüren.

In ihrer aktiven Rennkarriere hat Anna Veith alles gewonnen – Olympiagold, dreimal WM-Gold, zweimal den Gesamtweltcup und 15 Weltcupsiege. Der größte persönliche Erfolg war der Salzburgerin Ende Juni mit der Geburt ihres Sohnes Henry vergönnt. Wir waren neugierig und wollten unter anderem von ihr wissen, welche Aufgaben nun ganz oben auf ihrer Agenda stehen. Was sie ihrem 17-jährigen Ich heute raten würde. Und was die Unterschiede zwischen einem Rennski und einem „Genussski“ sind.

SPORT 2000:

Was hat sich für dich nach deiner aktiven Rennkarriere verändert?

Anna:

Ich verbringe nun mehr Zeit zuhause und mit meiner Familie. Dafür reise ich weniger und habe auch nicht mehr so viele fixe Termine wie früher. Dennoch besteht weiterhin eine sehr gute Zusammenarbeit mit meinen Partnern und es tun sich immer wieder spannende Projekte auf, die mein Berufsleben und meinen Alltag weiterhin aufregend gestalten. Nicht verändert hat sich mein gesunder Lebensstil, der mir auch nach meiner Profikarriere weiterhin wichtig ist. Gerade in Zeiten einer Pandemie hat Gesundheit einen sehr hohen Stellenwert eingenommen, dazu gehört für mich auch regelmäßiger Sport.



SPORT 2000:

Welche Aufgaben stehen nun ganz oben auf deiner Agenda?

Anna:

Als frisch gebackene Mama steht unser Sohn Henry ganz oben. Seine ersten Wochen und Monate sind komplett ihm gewidmet. Es ist unglaublich schön. Mir ist es wichtig, eine intensive erste Kennenlernzeit mit ihm zu erleben.

SPORT 2000:

Dein Rücktritt ist nun über ein Jahr her, wie blickst du auf deine aktive Rennkarriere zurück?

Anna:

Mit großer Dankbarkeit und einem Lächeln, dass ich die Möglichkeit hatte, all diese wunderbaren, erfolgreichen und auch lehrreichen Momente zu erleben. Ich kann sagen, es war eine Achterbahnfahrt und aufregender, als ich es mir je hätte vorstellen können.





„Ich wünsche mir für meinen Sohn, dass er für sich selbst weiß, was ihm wichtig ist und welche Ziele er in seinem Leben verfolgen möchte.“

Anna Veith

VEITH

IM INTERVIEW

SPORT 2000:

Du hattest als 17-jährige deine ersten Einsätze im Ski-Weltcup. Was würdest du deinem 17-jährigen Ich heute für einen Tipp mit auf den Weg geben?

Anna:

Ich würde ihm raten, mehr auf sich selbst zu hören und geduldig zu sein. Einen Schritt nach dem anderen zu machen und nicht vier Schritte auf einmal zu versuchen. Darauf vertrauen, dass sich die harte Arbeit zur richtigen Zeit bezahlt macht.

SPORT 2000:

Abgesehen von Geld und Erfolgen, wie hast du deiner Meinung nach als Mensch von der Profikarriere profitiert?

Anna:

Ich habe sehr früh gelernt, was Selbstverantwortung bedeutet und was für mich als Sportlerin wichtig ist, was ich dabei brauche und was nicht. Für mich als Mensch war das ebenfalls von entscheidender Bedeutung, denn ich habe gelernt, meinen eigenen Weg zu gehen, auf mich selbst zu hören und auch für meine Bedürfnisse einzustehen. Klare Erkenntnisse waren außerdem, dass ich Prioritäten für mich definiere und für meine Ziele hart arbeite.

SPORT 2000:

Kannst du uns verraten, was die Unterschiede von einem Rennski zu einem „Genussski“ sind?

Anna:

Einen Rennski zu fahren bedeutet, man braucht enorm viel Kraft und Können. Er ist sehr steif und schwer einzulenken. Wenn man den Rennski in die Biegelinie drückt, beschleunigt der Ski enorm und man kann die Geschwindigkeit schwer kontrollieren. Bei einem „Genussski“ geht das alles leichter. Man kann die Geschwindigkeit einfacher kontrollieren, aber auch Gas geben, wenn man möchte.

SPORT 2000:

Wie siehst du die aktuelle technische Entwicklung bei den Skiern und grundsätzlich im Ski alpin?

Anna:

Die Entwicklung ist sehr rasant. Für noch mehr Speed müssen die Ski härter und aggressiver werden. Das bringt enorme Belastungen für den Körper mit sich und es macht den Ski schwer zu kontrollieren. Der Sport wird dadurch auch gefährlicher.



FORMULA

ES BRAUCHT VIELE DETAILS
FÜR EINEN VERDAMMT GUTEN SCHUH

DIE HIGH PERFORMANCE EINES RENNSCHUHS GEPAART
MIT HÖCHSTER ANPASSBARKEIT ERGEBEN EINEN ÜBERRAGENDEN FIT.
DIE ERFOLGSFORMEL FÜR DEINEN PERFEKTEN SKITAG.



HEAD
.COM

„Skifahren ist zu einem reinen Genuss für mich geworden. Es geht nicht mehr um jedes Hundertstel, sondern ich liebe es, die Fliehkräfte in den Kurven zu spüren und mich selbst dabei ein bisschen auszupeinern. Ich bewege mich nicht mehr ganz am Limit, aber ich mag es immer noch sportlich.“

Anna Veith

SPORT 2000:

Hast du ein paar Tipps für unsere Leser, was die perfekte Körperhaltung auf dem Ski angeht?

Anna:

Für die ideale Position auf dem Ski ist die Mittellage das Wichtigste. Dadurch hat man die beste Kontrolle über den Ski. Für mich ist der Skischuh und die Passform hier ausschlaggebend. Passt der Schuh gut, kann man die Mittellage besser einnehmen.

SPORT 2000:

In Reportagen und Interviews kam immer wieder hervor, dass du kein Hotelier bist und das Arx (Anm. Hotel von Familie Veith in Schladming-Rohrmoos) in den Händen deines Mannes liegt. Ihr habt aber auch einen professionellen Skiverleih und Service – inwieweit fließt dein Know-how dort mit ein? Hat sich deine Position in eurem Unternehmen seit dem Ende deiner Karriere geändert oder gibt es dazu Pläne?

Anna:

Mein Know-how, was das Material angeht, fließt im Einkauf und beim Service ganz klar mit ein. Ich teste auch immer wieder gerne neue Ski, Skischuhe oder auch Schiffe. Manuel und ich sind ein gutes Team. Wir haben im Hotel eine besondere Woche mit Sportangebot kreiert – unsere #sowasvonfit-Woche. Inhalte sind geführte Krafttraining-Einheiten, gesunde Ernährung und Regeneration. Alles basierend auf unseren Erfahrungen aus dem Spitzensport.

SPORT 2000:

Wie sehen deine kommenden Pläne aus, was ist alles in Zukunft von Anna Veith zu erwarten?

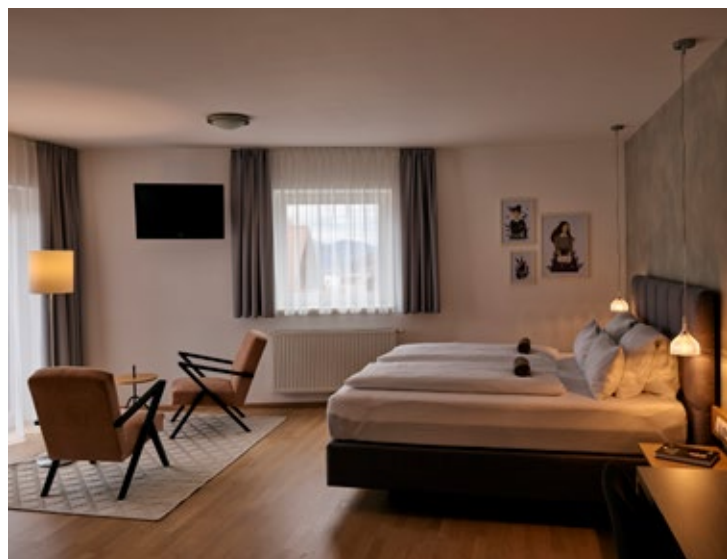
Anna:

Als Mama bin ich ja schon mal gut eingeteilt. Für die jungen Skisportler möchte ich meine Erfahrungen wertvoll zugänglich machen. Hier ist mit HEAD einiges geplant.

Für Urlauber, die das Besondere schätzen



Im Vier-Sterne-Boutiquehotel erlebt sich der Urlaub in Schladming-Rohrmoos anders und auf eine ganz neue Weise – lässig, unkompliziert, ganz besonders. Es ist die perfekte Unterkunft für Bergliebhaber, die eine Leidenschaft für Design haben und das Besondere schätzen. ARX steht lateinisch für Gipfel und das Hotel der Familie Veith trägt seinen Namen zurecht: Vor allem mit seiner Lage begeistert das Boutiquehotel in Schladming-Rohrmoos. Der Skilift liegt nur einen Katzensprung entfernt



und ist ein Paradies für Wintersportfans. Im Sommer gibt es circa 1.000 km Wanderwege und Bikerouten sowie 20 Klettersteige und vieles mehr zu erkunden. Dank des mehrfach ausgezeichneten Küchenteams sind kulinarische Höhenflüge garantiert. Die Zimmer und Suiten präsentieren sich stylisch und hochwertig ausgestattet und der kleine, aber feine Wellnessbereich bietet eine Welt der Erholung. Abgerundet wird das tolle Angebot mit einem atemberaubenden Blick auf den Dachstein.

Fotos: © Armin Welcher



ZWEI NÄCHTE IM ARX BOUTIQUEHOTEL GEWINNEN!

HEAD verlost 2 Übernachtungen mit Halbpension für 2 Personen im ARX Boutiquehotel von Familie Veith im Herzen der Dachsteinregion in der Steiermark.

Im Paket enthalten sind außerdem:

2 x Zweitages-Lifftickets

Leihski-Ausrüstung von HEAD über den Arx-Sportshop



QR-Code scannen und am Gewinnspiel teilnehmen.
Gewinnspielzeitraum: 15.12.2021 – 15.01.2022

Gültigkeit:
Der Gutschein kann je nach Verfügbarkeit des Hotels bis 30.04.2023 eingelöst werden.

Anna & Ihre Erfolge



STECKBRIEF ANNA VEITH:

Geboren: 18. Juni 1989 in Hallein

Wohnort: Schladming-Rohrmoos

verheiratet seit 2016 mit Manuel Veith,
Sohn Henry (geboren Ende Juni 2021)

Sportliche Erfolge:

Olympia:

Gold: Super-G in Sotschi 2014

Silber: RTL in Sotschi 2014 & Super-G in Pyeongchang 2018

WM:

Gold: Super-Kombination in Garmisch 2011 & Super-G & RTL in Vail/Beaver Creek 2015

Silber: Abfahrt in Vail/Beaver Creek 2015 & Team-Bewerb in Garmisch 2011

Bronze: RTL in Schladming 2013

Weltcup:

2-fache Gesamtweltcupsiegerin: 2013/14 & 2014/15

2-fache RTL-Disziplinsiegerin: 2013/14 & 2014/15

15 Weltcupsiege & 46 Podestplätze

Österreichs Sportlerin des Jahres: 2013–2015

Kariereende: 2020





HEAD REAL JOY

Der sportliche Alleskönner für die Damen

Der perfekte, hochwertige Damenski, der einen mühelos den ganzen Tag begleitet, das ist HEADs Real Joy. Die Graphene-Technologie garantiert optimale Gewichtsverteilung und perfekte Balance und Kontrolle. Die Holzkern-Komponenten bieten zusätzliche Leistung, die den Real Joy zu einem komfortablen, sportlichen Alleskönner machen – und das den ganzen Tag. Der Ski ist extrem kraftsparend zu fahren und unterstützt die Skifahrerin in ihrer Technik.

Dazu legt HEAD bei den Joy-Modellen sehr viel Wert auf optische Details, die erst bei näherer Betrachtung auffallen. So hat der Ski zum Beispiel einen „protective Frame“, der texturiert ist. Dieser hat aber nicht nur einen optischen Effekt, sondern auch einen haptischen. Der Ski lässt sich dadurch wesentlich leichter greifen und tragen. Zudem schützt wie der Name schon sagt dieser „protective Frame“ vor Kratzern.

Joy's Specials:

- LYT Tech Konstruktion (ideale Mischung: Performance, Kontrolle und Komfort)
- ERA 3.0 (neuartiger Radius und verbesserter Rebound)
- Graphene (dünnste, leichteste sowie stärkste Material der Welt)

UVP € 500,-

HEAD®

Annas Fazit zum Real Joy:
„Der Head Joy ist der perfekte Damenski.

Er ist sehr leicht, damit man ihn leicht tragen kann. Aber durch die spezielle Bauweise unerwartet stabil und gut in der Kurvenlage. Ideal für jene, die es gerne kurvig mögen.“



HEAD REBELS SL Ti

Ein spielerisches Sondermodell für sportliche Skifahrer

Skifahrer, die auf dem „Worldcup Rebels SL Ti“ über die Piste jagen, sind Teil der Rennlauf-Community. Das Sondermodell wurde gemeinsam mit den Ski-Profis von Sport 2000 für den sportlichen Skifahrer ausgelegt, der bevorzugt kurze Radien in den Schnee zieht, dabei aber nicht zu viel Kraft aufwenden will. Für ein einfacheres Handling ist sein Bindungs- und Plattensystem weniger aggressiv gestaltet. Er verzeiht Fehler besser als die originalen Rennski, kommt aber optisch denen sehr nahe. Der SL Ti ist wahrlich ein spielerischer Ski – genau richtig für den Spaß an langen Tagen auf der Piste. Er ist für die breitere Masse an Skifahrern ausgelegt und nicht nur für den Rennläufer.

Der Rebels SL Ti – Annas potenzieller Lieblingsski für lange Tage

„Der Herren-Ski Rebels SL Ti ist die perfekte Variante für den sehr sportlichen Skifahrer, der aber den ganzen Tag damit Spaß haben möchte. Extrem ruhige Kurvenlage, sehr drehfreudig und damit auch mit weniger Kraftaufwand zu fahren als ein Rennski. Aber derselbe Fahrspaß. Wahrscheinlich mein neuer Lieblingsski für lange Skitage.“

Rebels Specials:

- Sondermodell (gemeinsam mit den Ski-Profis von Sport 2000 entwickelt)
- Intelligence Technology (perfekte Performance in jedem Terrain und bei jedem Fahrstil)
- Carving-Zeit den ganzen Tag

UVP € 650,-

Exklusiv bei
SPORT 2000



WELL-DRESSED FÜR JEDEN SKITAG

Egal ob im Sessellift, beim Über-die-Piste-wedeln oder auf der Terrasse einer Skihütte: Um für alle Situationen bestmöglich gerüstet zu sein, ist die Wahl der Skibekleidung essentiell. Und dabei geht es in erster Linie nicht nur um das Tragen der neuesten Trend-Produkte, sondern um technische Funktionsbekleidung, die speziell für den Wintersport und sämtliche Wetterkapriolen entwickelt wurde.

Hast du schon mal was vom 3-Schichten-System gehört? Im Outdoor-Sport und vor allem im alpinen Skisport ein Muss. Denn es sorgt dafür, dass die Körperwärme gespeichert, die Feuchtigkeit von der Haut abgeführt sowie dein Körper vor schlechtem Wetter geschützt wird. So steht dem vollen Genuss deines Abenteuers auf den Skipisten nichts mehr im Weg. Getreu dem Motto: es gibt keine schlechte Kleidung ...

Die drei Schichten im Detail

Baselayer: Ist atmungsaktiv und transportiert den Schweiß von der Haut ab, damit der Körper trocken bleibt. Gute Option: lange Thermo-Unterwäsche aus Kunstfasern. Merinowolle ist noch eine Stufe besser, weil sie auch in nassem Zustand hohe Atmungsaktivität und viel Wärme bietet.

Midlayer: Schützt vor der Kälte, indem er die Wärme speichert, die der Körper erzeugt. **Gute Option:** Ein Fleece-Shirt oder eine leichte, gefütterte Jacke, die du über der Thermo-Unterwäsche trägst. **Aber:** Da die Skijacken oft schon mit einem Fleece-Futter, einer Kunstfaser- oder Daunenfüllung isoliert sind, solltest du das Midlayer dementsprechend anpassen.

Oberbekleidung (die Skijacke): Sollte wasserdicht sein und Atmungsaktivität aufweisen. Winddicht muss sie ebenfalls sein, da du beim Skifahren immer wieder dem Wind ausgesetzt bist – sei es durch die Geschwindigkeit beim Fahren oder im Sessellift. Bist du ein Schönwetter-Skifahrer reicht eine „Durable-Water-Repellent“-Ausrüstung der Jacke aus, um Schutz vor schlechtem Wetter zu gewährleisten.

Darauf gilt es beim Kauf einer **Skijacke** zu achten:

- **Schneefang:** um zu verhindern, dass Schnee und Wind von unten in die Jacke eindringen
- **Klettverschlüsse an den Ärmeln:** um die Jacke an den Handgelenken dicht anzulegen
- **Ärmel-Manschetten:** diese verhindern, dass Schnee von den Ärmeln in die Jacke gelangt
- **Verstellbare (bzw. eine helmkompatible) Kapuze:** fürs Skifahren bei jedem Wetter

Top-Features einer Skijacke:

- Spezielle Taschen und Fächer (für Skipass, Innentasche fürs Handy sowie eine für Geld und/oder Bankkarte)
- Spezialfach für LVS-Gerät: das wissen Freerider zu schätzen
- Tasche für die (Sonnen-)Brille, inkl. Mikrofasertuch
- Belüftungsöffnungen mit Reißverschluss: verhindert das Überhitzen

Weniger Schichten bei der Hose

Da in der unteren Körperhälfte weniger Schweiß zu verarbeiten ist, macht es die Konzeption der Kleidungs-schichten etwas einfacher. Skihosen sollten warm und wasserdicht (vor allem für Fahrten abseits der Piste) sein und je nach Wetterlage kann man darunter lange Unterwäsche tragen, um noch wärmer angezogen zu sein.



FISCHER-SKI-OUTFIT FÜR MÄNNLICHE TRENDSETTER

JUNIOR

FISCHER-KINDER-SKIJACKE KUFSTEIN JR.

abnehmbare Kapuze, Klettverschluss am Ärmelende, Innentasche mit Reißverschluss

UVP € 159,95



GEMEINSAMES:

wasserdicht (10.000 mm Wassersäule), Atmungsaktivität 10.000 g / m² / 24 h, winddicht, atmungsaktives Material, verschweißte Nähte, warme Mikrotherm-Wattierung, Schneefang

FISCHER-KINDER-TRÄGERHOSE VANCOUVER II JR.

schlanke Passform, verstellbare Taille, Kantenschutz, abnehmbare Hosenträger

UVP € 99,95



HERREN

FISCHER-SKIJACKE HANS KNAUSS

Schulter-Verstärkung, Innenbrusttasche, Unterarm-Ventilation, Skipasstasche, Netz-Tasche für die Skibrille innen, Lycra-Manschetten, „Belüftungssystem“ innen im Rückenfutter, abnehmbare & verstellbare Kapuze

UVP € 499,95



GEMEINSAMES:

wasserdicht (20.000 mm Wassersäule), Atmungsaktivität 20.000 g / m² / 24 h, atmungsaktives Material, verschweißte Nähte, wasserabweisender Frontreißverschluss, warme Mikrotherm-Wattierung

FISCHER-TRÄGERHOSE HANS KNAUSS

verstellbare Taille, abnehmbare Hosenträger, Belüftungszipps im Oberschenkel-Bereich, Kantenschutz am Beinende

UVP € 299,95



ERKLÄRUNG ATMUNGSAKTIVITÄT:

Beim Verfahren der Wasserdampfdurchlässigkeit wird gemessen, wieviel Gramm Dampf pro Quadratmeter innerhalb von 24 Stunden entweicht (also: g / m² / 24 h).

Ein Wert ab 10.000 g / m² / 24 h gilt als sehr atmungsaktiv.

ERKLÄRUNG WASSERSÄULE:

Die Wassersäule ist eine Maßeinheit zur Angabe von Druck. Sie gilt bei wasserdichter Bekleidung als Referenz für die Wasserdurchlässigkeit des Materials. Angegeben ist meist ein Wert in Millimetern.

Je höher der Wert, desto dichter das Material!



HERREN

**SCHÖFFEL-SKI-JACKET
SCALOTTAS**

Multifunktionelle Skijacke, Unterarmbelüftung, Skibrillentasche mit Brillenputztuch, RECCO-Reflektor, Kopfhörerausgang, wasser- & winddicht, atmungsaktiv, Primaloft Gold Isolation

UVP Herren **€ 499,95**

UVP Damen **€ 449,95**



DAMEN



**SCHÖFFEL-FLEECE-JACKET
GRASSEN**

4-Wege-Stretch, Ventilations-schlitze, zwei Außentaschen mit Reißverschluss, höchst atmungsaktiv, schnell trocknend, wasser- & winddicht, atmungsaktiv

UVP Herren und Damen

€ 129,95



**SCHÖFFEL
SKI-PANTS SCALOTTAS M
SKI-PANTS HORBERG L**

Beinabschluss mit Schneefang und Verstärkung gegen Skikantenschläge, erhöhter Innenbund für mehr Tragekomfort, optimale Wärmeleistung, wind- und wasserdicht (Wassersäule: 20.000 mm)

UVP Herren und Damen

€ 299,95



Verbesserte Qualität, die man fühlt

Für die ganze Familie ist die Löffler-Transtex-warm-Qualität zu empfehlen. Diese Sportunterwäsche kombiniert Schweißtransport, Verdunstung und Wärmeisolation perfekt. Dadurch liegt sie trocken an der Haut und der Körper kühlt nicht aus. Damit ist sie die ideale Skiunterwäsche für aktive Sportler, die sich gerne bewegungsintensiv und schweißtreibend auspowern. Alle Produkte mit der Transtex-warm-Qualität werden verantwortungsvoll in der Inhouse-Strickerei Ried im Innkreis gestrickt.

Löffler
MADE FOR BETTER



LÖFFLER M SET 3/4 PANTS TRANSTEX® WARM-SE

Funktionelles transtex®-Set aus Shirt und knielanger Hose – für sportliche Aktivitäten in der kalten Jahreszeit. $\frac{3}{4}$ ist perfekt passend für die Skischuhe.

Features:

- wärmeisolierend
- perfekter Schweißtransport
- schnell trocknend
- elastisch
- Langarm mit Raglanschnitt und Rundhals
- knielange Hose mit weichem Gummibund

UVP Erwachsene € 94,99

UVP Kinder € 59,99



JUNIOR



DAMEN



HERREN



Junge Optik, ausgezeichnetes Feuchtigkeitsmanagement und rasche Rücktrocknung in den Pausen. Perfekt für aktive Sportler.



DAMEN



HERREN

Löffler W Shirt S/S Transtex® Merino – Funktionsshirt mit perfektem Schweißtransport, schnell trocknend, zweischichtige Stricktechnologie.
UVP € 84,99

Löffler W 3/4 Underpants Transtex® Merino – beste Wärmeisolation. Flache Active Seam Kontrastnähte und softer Gummibund verhindern unangenehme Druckstellen.
UVP € 84,99



Löffler M Shirt S/S Transtex® Warm Alpine – Funktionsshirt mit perfektem Schweißtransport, schnell trocknend, zweischichtige Stricktechnologie.
UVP € 84,99

Löffler M Underpants Transtex® Warm Alpine – beste Wärmeisolation. Flache Active Seam Kontrastnähte und softer Gummibund verhindern unangenehme Druckstellen.
UVP € 84,99

FUNKTION



HAUTNAH

Innovation, Qualität und Verantwortung. **AUS ÖSTERREICH.**

SPÜREN.

bluesign®

NACHHALTIGKEIT ist eine Lebenseinstellung

Produkt, Umwelt, soziale Standards und nachhaltige Dienstleistungen – das sind die vier Säulen der Nachhaltigkeitsstrategie von Schöffel. Dabei stellt das Unternehmen fortlaufend die Auswirkungen seines Handelns in jedem Bereich auf den Prüfstand und stellt sich die Frage: „Wo können wir am meisten verändern?“ Seit zehn Jahren ist der Outdoor- und Skiexperte engagiertes Mitglied der Fair Wear Foundation und verfolgt konsequent das Ziel, faire Produktionsbedingungen bei seinen Partnern zu gewährleisten. 2020 erreichte Schöffel bereits zum siebten Mal in Folge den Leader-Status, der ein überdurchschnittliches Engagement bestätigt. Nachhaltigkeit und soziales Engagement werden bei Schöffel als kontinuierlicher Prozess umgesetzt. Das Ziel dabei ist, dass die Bemühungen immer besser werden und nicht, dass das Erreichte an erster Stelle steht.

Bluesign-Zertifikat für Fischer & Schöffel

Textil-Produkte, die mit den bluesign-Siegeln ausgezeichnet sind, werden möglichst schadstoffarm und transparent produziert. Besonders umweltbelastende Substanzen werden von Bluesign von Anfang an aus dem Fertigungsprozess ausgeschlossen und es werden Richtlinien für den Gebrauch von Chemikalien festgelegt und deren Einhaltung kontrolliert.

Bluesign-Standard:

- Orientierung an weltweiten Verbraucher- und Umweltschutzstandards
- Abdeckung von Konsumentenschutz, Abwasser, Abluft, Arbeitssicherheit und Ressourcenproduktivität

Fokus auf heimische Produktion

Löffler, seit 1973 in der Fischer Sports Group eingegliedert, hat seine Produktion in Österreich und Europa, um für kurze Wege zu sorgen – 70 % der Stoffproduktion findet in Ried im Innkreis statt und 90 % der Wertschöpfung ist in Europa. Außerdem legt das Familienunternehmen Wert auf Materialien von europäischen Lieferanten. Auf jene aus dem Ausland entfielen lediglich 1,25 % des Einkaufsvolumens. Materialien, Chemikalien, Verfahren, die ökologisch oder gesundheitlich umstritten sind, werden von Löffler nicht eingesetzt bzw. so rasch wie möglich durch Alternativen ersetzt.

- Nachweislich frei von Schadstoffen, die als umwelt- oder gesundheitsgefährdend gelten
- Herstellung nach hohen Sozial- und Umweltstandards
- bis 2023: alle Artikel werden nach dem laut Greenpeace strengsten Gütesiegel am Markt „MADE IN GREEN by OEKO-TEX®“ zertifiziert
- ab 2023: keinen Sortimentsartikel, der mit ökologisch bedenklichen PFCs ausgerüstet wird

Ziel: Produkte mit langer Lebensdauer, die an ihrem Lebensende wieder recycelt werden können.

72 % des Energieverbrauchs von Löffler stammen bereits aus erneuerbaren Quellen.



icebreaker® MERINO

Icebreaker Women 200 Sonebula LS High Neck & Icebreaker Men 200 Sonebula LS High Neck – 100 % Merinojersey, isoliert, widersteht der Geruchsbildung und bietet unvergleichliche Atmungsaktivität für aktive Abenteuer bei jedem Wetter. Der hohe Kragen schützt den Hals und Flachnähte sorgen für ein sanftes Tragegefühl.

UVP beide € 99,95

Icebreaker 200 Sonebula Leggings women & men – warm, geruchsabweisend und unglaublich atmungsaktiv. Leggings in einer schweren Materialstärke mit gezielten Ventilationszonen für aktive Tage bei kaltem Wetter.

UVP € 99,95



MARTINI
SPORTSWEAR AUSTRIA

MARTINI JACKE INNOVATION

sportliche Kapuzenjacke, die mit der innovativen Primaloft® ACTIVE-Fütterung/-Isolierung im Frontbereich und an den Ärmeln ausgestattet ist. Damit wärmt sie an kalten Tagen, ist aber so atmungsaktiv, dass der Körper nicht überhitzt. Besonders elastischer Stoff und atmungsaktiv. Das Funktionsmaterial am Rückenbereich sorgt für Entweichung des Schweißes und frischer Luft für den Körper.

UVP € 289,90

WELCHER SKITOURENTYP BIST DU?

Achtest du beim Bergaufgehen eher auf die Aussicht und ein gutes Gespräch? Oder ist dir wichtiger, was deine Pulsuhr anzeigt und wie flott du unterwegs bist? Und wie sieht deine Abfahrt aus? Wild and free im Gelände oder lieber als Pistenflitzer über präparierte Hänge? Der Skitourensport ist längst kein Trend mehr. Er hat sich zu einer wahren Sportart entwickelt, der immer mehr Menschen nachgehen – ob als Ausgleich zur Arbeit, ambitionierte Bergtour, Mittel zur Freeride-Line oder als Rennvariante.

Der Racer

Höher, schneller, weiter – das ist der Vollblut-Racer. Dieser Typ ordnet alles einem einzigen Ziel unter: die schnellste Zeit an den Tag zu legen. Persönliche Rekorde sollen purzeln, hunderte Höhenmeter zurückgelegt und Grenzen überwunden werden. Der eigene Atem scheint schier unendlich und das Ziel ist immer die Höchstform. Denn für jede extra Sekunde wird noch härter trainiert, effizienter gepackt und strategischer geplant. Jedes Gramm bei der Ausrüstung wird genauestens abgewogen. Und für die meisten Racer ist der Aufstieg das Entscheidende, das klassische Skibergsteigen. Die Abfahrten sind eine Belohnung oder mittel zum Zweck, um den nächsten Gipfel zu erklimmen.

Der Racer ...

- ... strebt nach seiner eigenen Höchstform.
- ... geht auf Rekordjagd.
- ... spart jedes Gramm an Gewicht.
- ... trackt seine Aktivitäten.

Der Genießer

Die Natur spüren, einen Ausgleich finden, sich bewegen – das sind die Motive des Genießers für eine Skitour. Ihm geht es nicht um zurückgelegte Höhenmeter, um den perfekten Schnee oder wie schnell er von A nach B hinaufgelangt. Er will seinen Kopf frei bekommen, die frische Luft und den Ausblick genießen. Er ist der "klassische Tourengeher". Ihn interessieren gemütliche Abendtouren, mit Freunden auf die Hütte oder die After-Work-Route auf den Hausberg. Für den Genießer gibt es jede Menge Anlässe, in eine Tour zu starten. Zeit spielt dabei keine oder nur eine untergeordnete Rolle.

Der Genießer...

- ... lässt die Weite wirken.
- ... erfreut sich an der Landschaft.
- ... hat keinen Stress.
- ... hat genug Gründe für eine Tour.





SKIS FOR SKIERS

PASSION HAS
NO GENDER.

Der Abenteurer

Dieser Typ liebt einzig und allein das Abenteuer. Genauso wie der Racer bewegt sich auch der Abenteurer gerne am Limit, jedoch eher nach dem Motto: Wild and free. Die größte Motivation ist die eigens gewählte Herausforderung und das Vordringen in neue Sphären. Seine Ausrüstung ist auf extreme Bedingungen angepasst und der Abenteurer hat nicht nur einen Plan A in petto, sondern immer einen Plan B und manchmal sogar einen Plan C. Er lebt nach dem Motto: "Rock den Berg".

Der Abenteurer...

- ... überwindet gerne Grenzen.
- ... sucht die Herausforderung.
- ... ist ein Pläneschmieder.
- ... sagt bye bye zur Komfortzone.

Der Freerider

Diesen Typ reizt das Unbekannte. Neues zu erkunden, ist das höchste der Gefühle. Hier steht ganz klar die Abfahrt im Fokus und der Aufstieg ist das Mittel zum Zweck um unberührtes Terrain zu erreichen und die einzigartige Line zu finden. Je besser die Abfahrt dann ist, desto größer ist das Freiheitsgefühl. Das Augenmerk bei der Materialwahl liegt auf Downhill-Performance, Komfort und Sicherheit.

Der Abenteurer...

- ... immer auf der Suche nach DER Line.
- ... verliebt in die Abfahrt.
- ... schaut auf die Downhill-Performance seines Skis.
- ... will sich neu erfahren.



TRANSALP

SKIING IS NOT
A LIFESTYLE.
IT'S LIFE.

FISCHERSPORTS.COM

Ski: Transalp 86 Carbon
Boot: Transalp Pro





THIS IS SKI TOURING



ALPINIST 10

- / Ultraleichte Touren-Pinbindung mit 245g
- / Aktive Längenkompensation bei Skiflex
- / Mögliche Längen Anpassung +/- 7,5 mm
- / Z-Wert bis 10

MARKER.NET

QUANTUM FREE ASOLO FACTORY 130

- / BONDED SHELL Konstruktion
- / Gewicht 1250 Gramm
- / Mehr Steifigkeit und Halt
- / Bessere Kraftübertragung

DALBELLO.IT

RISE ABOVE 88

- / Hybrid Tourlite Holzkern
- / Smart Skinclip System
- / 3D Radius Bauweise
- / Leicht, stabil und laufruhig

VOELKL.COM



Der gemeinsame Nenner: Die MUST KNOWs für jeden Typen

10 Empfehlungen des Alpenvereins
für sichere Skitouren

01

Gesund und fit in die Berge

Skitourengehen ist ein Ausdauersport. Die wertvollen Belastungsreize für Herz, Kreislauf und Muskeln setzen Gesundheit und eine ehrliche Selbsteinschätzung voraus. Vermeide Zeitdruck und wähle das Tempo so, dass du dieses durchhalten kannst und bei Gruppentouren auf jeden Rücksicht genommen wird. Achte auf Kraftreserven für die Abfahrt.

02

Sorgfältige Tourenplanung

Karten, Führerliteratur, Internet und Experten: Diese informieren über Routenverlauf, Länge, Höhendifferenz und die aktuellen Verhältnisse. Besondere Beachtung verdient der Wetterbericht, da Kälte, Wind und schlechte Sicht das Unfallrisiko stark erhöhen. Plane auch Alternativrouten. Informiere dich über nationale Bergrettungs-Notrufnummern (Euro-Notruf112).

03

Vollständige Ausrüstung

Passe deine Ausrüstung den winterlichen Verhältnissen und dem Tourenziel an. Standard-Ausrüstung für den Notfall sind Lawinen-Verschütteten-Suchgerät (LVS), Sonde und Schaufel, ebenso Erste-Hilfe-Paket, Biwaksack und Mobiltelefon. Ein Airbag-System erhöht die Überlebenschancen. Überprüfe deine Ausrüstung vor dem Start und führe ein Reparaturset mit.

04

Lawinlagebericht

Informiere dich vor der Tour eingehend über die Lawinengefahr: Wie? Wo? Was? Achte besonders auf Informationen zur Gefahrenstufe (1-5), zu den Gefahrenstellen (wo ist es heute gefährlich?) und zu den Gefahrenmustern (was ist heute die Hauptgefahr?).

05

Lawinenrisiko abwägen

Beim Erkennen der Lawinengefahr sind dem Menschen enge Grenzen gesetzt. Stütze deine Entscheidungen daher auf strategische Methoden der Risikoeinschätzung (Reduktionsmethoden) und lerne, Gefahrenzeichen im Gelände zu erkennen. Weiche Gefahrenstellen aus und kehre im Zweifelsfall um.

06

Pausen und Orientierung

Flüssigkeit, Energie und Pausen sind notwendig, um Leistungsfähigkeit und Konzentration zu erhalten. Heiße, isotonische Getränke sind ideale Durstlöscher und Wärmespender. Orientiere dich laufend („ich weiß, wo ich bin“) und beurteile vorhandene Spuren kritisch.

07

Abstände einhalten

Abstände dienen der Entlastung der Schneedecke und der Schadensbegrenzung. Entlastungsabstände von zehn Metern beim Aufstieg in Steilhängen steigern zudem den Komfort bei Spitzkehren. Bei der Abfahrt halte grundsätzlich Abstände von mindestens 30 Metern und befahre sehr steile Hänge einzeln.

08

Stürze vermeiden

Stürze bei der Abfahrt sind die häufigste Unfallursache bei Skitouren. Für die Schneedecke bedeuten sie eine große Zusatzbelastung. Gute Skitechnik und eine dem Können angepasste Geschwindigkeit reduzieren das Risiko. Ein Skihelm schützt vor Kopfverletzungen. Achtung: Absturzgefahr bei gefrorener Schneedecke und im von Fels durchsetzten Gelände!

09

Kleine Gruppen

Kleine Gruppen (bis sechs Personen) erhöhen die Sicherheit. Kommunikation mit anderen Wintersportlern und gegenseitige Rücksichtnahme verhindern gefährliche Situationen. In der Gruppe zusammen bleiben. Informiere vertraute Personen über Ziel, Route und Rückkehr. Achtung Alleingänger: Bereits kleine Zwischenfälle können zu ernststen Notlagen führen.

10

Respekt für die Natur

Das Gebirge bietet einen wertvollen Freiraum zum Bewegen in einzigartiger Wildnis. Genieße diese Freiheit! Nimm Rücksicht auf Wildtiere, respektiere Schutzgebiete und betrete keine Aufforstungsflächen. Zur Anreise Fahrgemeinschaften bilden oder öffentliche Verkehrsmittel verwenden.



sport2000.at



DER SKI – FÜR JEDEN TYP GEMACHT

Fischer Transalp 86 Carbon

Jedem Tourengänger seine Ausrüstung: Unterschiedliche Erwartungen erfordern unterschiedliche Entwicklungen. Genau das trifft vor allem im alpinen Tourenskisport zu. Egal ob Anfänger, klassischer Tourengänger, Rennläufer oder Freetourer – jeder genießt die Herausforderung auf seine Art. Doch was sie trennt, ist, was sie eint: Individualität, befriedigt durch Technologie. Mit dem Transalp 86 Carbon von Fischer bekommt man einen sehr leichten Tourenski, der nicht nur einfach in der Abfahrt zu handeln ist, sondern ebenfalls einen einfacheren Aufstieg ermöglicht. Seine Leichtigkeit bekommt er durch Carbonfasern sowie dem Air Tec-Holzkern mit Titanalverstärkung im Bindungsbereich. Dadurch erhält er auch seine Stabilität. Der Ski eignet sich hervorragend für fitte Touren-Enthusiasten, die ihren Fokus auf gute Performance setzen. Er besticht außerdem durch seine Vielseitigkeit und Stabilität bei allen Bedingungen.



TOP-FACTS

- Längen: 148 / 155 / 162 / 169 / 176 / 183 cm
- Gewicht: 1.180 g (176 cm)
- Sidecut: 123 / 86 / 107 mm
- Taillierung Skimitte: 86 mm
- Radius: 18 m

UVP € 599,99 (ski only)

EIN BINDUNGS-ALLROUNDER OHNE KOMPROMISSE

Fischer Classic ST 92

Die Bindung von Fischer überzeugt durch ihr geringes Gewicht (535 g), einfaches Handling und eine präzise Auslösemechanik. Weitere Vorteile: drei Steighilfeoptionen und Längenverstellbarkeit sowie ein einfaches Einsteigen durch Step in Side Towers.

UVP € 459,99



DER RICHTIGE SCHUH – WENN DIE ABFAHRT DAS ZIEL IST

Wenn Vollblut-Skifahrer auf Skitour gehen, haben sie meist zwei Dinge im Sinn: einen möglichst mühelosen Aufstieg und eine rauschende Abfahrt. Genau dafür hat Fischer die neuen Transalp-Tourenskischuhe entwickelt. Dabei wird auf noch nie dagewesene Weise das Beste aus zwei Welten vereint: die hohe Stabilität und Downhill-Power von Alpenskischuhen und das geringe Gewicht sowie die Beweglichkeit von Tourenskischuhen.

Fischer Transalp Pro

Der Transalp Pro steht an der Spitze der neuen Schuh-Serie. Mit seinem Pebax®-Rnew®-Material bringt er gerade mal 1280 g auf die Waage und ist dennoch stabil und leistungsstark wie kein anderer Skischuh dieser Kategorie vor ihm. Anspruchsvolle Runs in jedem Gelände meistert er mit kompromissloser Kraftübertragung. Mit nahezu uneingeschränkter Bewegungsfreiheit und einfachstem, einhändigen Handling bewältigt er auch lange Aufstiege effizient und kraftsparend. Für die perfekte Passform sorgen der kompakte 3D-Innenschuh und das Power Buckle-System.

UVP € 749,99



Für Technik-Freaks:

- **Lace Liner:** schnürbare Innenschuhe sorgen für einen besseren und kompakten Sitz in der Schale, vor allem am Rist und für einen noch besseren Fersenhalt
- **Slider Buckle:** Mit nur einem Handgriff wird die Manschette komplett geöffnet. Damit geht das Umschalten von Aufstieg auf Abfahrt schnell vonstatten
- **Phatt Maxx Tour:** Mit 45 Millimeter Breite sorgt dieser für ein perfektes Schließen der Manschette und somit für beste Kraftübertragung in der Abfahrt.



DER AWARD-SIEGER EIGNET SICH OPTIMAL FÜR ALPINISTEN, DIE AUCH GERN AUFSTEIGEN

Völkl Rise Above 88

Der Völkl Rise Above 88 ist die erste Wahl für anspruchsvolle Alpinisten im hochalpinen Gelände, die Aufstiegs- und Abfahrts-eigenschaften gleichwertig schätzen. In der neuen Touring-Linie von Völkl ist er mit dem 3D Radius Sidecut der vielseitigste Ski und seine Stärken liegen sowohl in der Aufstiegs- wie in der Abfahrts-Performance – ganz nach dem Motto #thisisskitouring. Nicht ohne Grund wurde er beim renommierten World-Skitest zum besten Tourenski gewählt, ist er doch dank Hybrid Tourlite-Holzkern superleicht (1.190 g bei 170 cm Länge) und minimiert den Kräfteinsatz bei Touren mit schwerem Gepäck.

Specials und Begriffserklärung:

- **Full Sidewall** -> durchgehende Seitenwange
- **3D Radius Sidecut** -> drei unterschiedliche Radien an der Seitenform des Skis
- **Smart Skinclip** -> die intelligente Befestigung der Felle am Ski
- **Tourlite Hybrid Woodcore** -> leichter Holzkern für Stabilität

UVP € 800,- inkl. Fell; € 630,- ohne Fell

EIN SCHUH FÜR ECHE DOWNHILLER

Dalbello Quantum Free 110

Das hochwertige Freetouring-Modell mit etwas weicherem Flex – abgestimmt auf fortgeschrittene Fahrer, die die Kombination aus echter Downhill- und geschmeidiger Uphill-Performance suchen. Feinste Quantum-Technologie, Tophandling und einfacher Ein- und Ausstiegskomfort inklusive!

Das verspricht der Quantum Free 110:

- leichte zweiteilige Schalen-Manschettenkonstruktion
- 65° Bewegungsfreiheit
- anpassbarer Innenschuh
- verlängerte Manschette für ideale Kraftübertragung

UVP € 590,-



ULTRALEICHT-BINDUNG FÜR HOCHALPINE ABENTEUER

Marker Alpinist 10

Die ultraleichte und belastbare Pin-Bindung für hochalpine Herausforderungen liefert Z-Werte von 4 bis 10. Sie bietet eine aktive Längerkompensation im Bereich des Skiflex und eine beeindruckende Kraftübertragung in der Abfahrt. Der durch Carbon sehr steife Vorderbacken ist mit Pads gegen Vereisung ausgestattet. Es lässt sich leicht in die Bindung hineinsteigen und die Ferse bietet eine Aufstiegshilfe mit 0°, 5°- und 9°-Winkeln – inklusive schnelle und bequeme Verstellung zwischen Aufstiegs- und Abfahrtsmodus.

Besonders praktisch: Die Alpinist hat nach der Montage einen Fersenverstellweg von +/- 7,5 mm zur Anpassung an verschiedene Sohlenlängen!

UVP € 340,- ohne Bremse

FÜR SEHR ANSPRUCHSVOLLE FAHRER

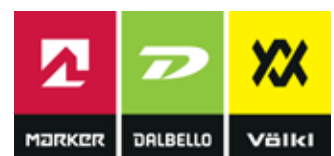
Dalbello Quantum Free A Solo Factory 130 Tourenskischuh

Dieses Highend-Freetouring-Modell ist ebenfalls extrem vielseitig und ein Schuh der Spitzenklasse, der das Beste aus den Freeride- und Touring-Welten vereint: exzellente Passform, souveräne Kontrolle und Kraftübertragung im Downhill-Modus sowie geschmeidiges und komfortables Gehen bergauf.

TOP-FACTS

- **Bonded Shell** – Dalbello's innovative Schuhkonstruktion
- **Neuer Hike-&-Ride-Mechanismus** mit vereinfachter Handhabung
- **Durchgehende Sohlenplatte** aus expandiertem Schaumstoff über die gesamte Schuhlänge – für beste Wärmeisolierung
- **Durchgehende Schnürung des Innenschuhs** mit vorgeformten Knöchelbereich
- **Verschlussystem** Power Strap mit zwei spezielle Schnallen an Schale und Manschette

UVP € 690,-



LAWINENSICHERHEIT BEGINNT MIT DIR

Die wichtigste Funktion von Lawinenverschüttetensuchgeräten (LVS-Geräten) und Lawinenrucksäcken: im Ernstfall Leben retten! Deshalb sollte man beim Kauf keine Kompromisse eingehen. Denn es geht um jede Minute bei der Suche nach Verschütteten. Statistisch sinkt die Überlebenschance nach einer halben Stunde auf nur mehr 30 Prozent. Wir haben uns damit beschäftigt, was sich in der Extremsituation in den Begleitern abspielt und wie man sich vorab auf einen Lawinenabgang vorbereiten kann:

DIE FAKTEN-WAHRHEIT

Im vergangenen Jahr kamen in Österreich laut Statista.com bei 58 Lawinenunfällen elf Menschen ums Leben. Das ist deutlich weniger als im Jahr zuvor. Aufklärungsarbeit, Schulungen und Training, schneller und aktueller Informationstransfer sowie entsprechendes Sicherheits-Equipment tragen dazu bei, das Risiko bestmöglich zu minimieren. Denn kommt die Lawine erst einmal in Bewegung, wird mit ihr eine Kettenreaktion ausgelöst, die unaufhaltbar ist. Der Faktor Zeit spielt dabei eine große Rolle. Werden Verschüttete etwa innerhalb einer Viertelstunde gefunden, sind sie zu 90 % noch am Leben. Mit jeder weiteren Minute sinken die Chancen. Ortovox hat sich dem Thema Sicherheit verschrieben und im Zuge dessen bei Sigrun Holzer, Psychologin mit Spezialgebiet Neuropsychologie aus Oberstdorf im Oberallgäu, nachgefragt, wie sich die Extremsituation auf die Retter auswirkt.

„JE WENIGER MAN DENKEN MUSS, DESTO BESSER“

Zur Frage, was mit dem Menschen in einer extremen Stresssituation – wie einen Lawinenabgang – passiert, sagt die Expertin: „Eine Stressreaktion führt zu einer Verbesserung unserer körperlichen Leistungsfähigkeit, verringert zeitgleich jedoch unsere kognitive Kapazität. Das ist von der Evolution geformt. Wenn unsere Steinzeitvorfahren den Säbelzahn tiger kommen sahen, dann ging es darum, physisch stark zu sein und schnell fliehen zu können. Unser Körper schüttet deshalb Hormone wie Cortisol und Noradrenalin aus. Es wird mehr Zucker im Blut verfügbar gemacht und die Zellen mit zusätzlicher Energie versorgt. Nun brauchen wir zwar Kraft, aber eigentlich sollte in einer solchen Situation ja der Kopf funktionieren. Stattdessen laufen unsere kognitiven Fähigkeiten auf Sparflamme und ein zielgerichtetes Handeln fällt schwer.“

„HANDLUNGSABLÄUFE TRAINIEREN UND VERINNERLICHEN“

Wie kann man dem entgegensteuern? Die Psychologin erklärt, dass bei negativem Stress der Kopf nicht mehr richtig funktioniert. Er greift dann auf gewohnte Handlungsmuster zurück. Daher empfiehlt es sich für einen Lawinenabgang einen Automatismus einzuüben. „Wer den Ablauf regelmäßig trainiert und verinnerlicht, kann ihn eher abrufen und auf eine strukturierte Vorgehensweise zurückgreifen. Ich rate einer Gruppe auch, schon am Parkplatz zu klären, wer in einem solchen Falle welche Rolle übernimmt. Das spart im Ernstfall Zeit und erleichtert die Entscheidungsfähigkeit, deren Rationalität unter Stresseinfluss leidet“, so die Empfehlung von Sigrun Holzer. Es gilt also in der Stresssituation möglichst ruhig zu bleiben und nicht überstürzt zu handeln, auch wenn der Drang groß ist, sofort zu agieren. Erst ein paar Mal durchatmen und dann gezielt loslegen. Holzer betont: „Generell ist empfehlenswert: Vorab alles tun, was die Komplexität der Lage vereinfacht.“



Wenn es dich erwischt – richtiges Verhalten

Bei einem Lawinenabgang geht es um Leben und Tod. Mit dem richtigen Verhalten kann man seine Chancen erhöhen – sei es durch den optimalen Einsatz der Ausrüstung, die Vermeidung eines frühen Kontrollverlustes oder dem Schutz vor Verletzungen. Gerhard Vasold, Geschäftsführer von SPORT Vasold in Liezen, hat fünf Tipps parat, wie man sich bei einem Lawinenabgang richtig verhält:

- Versuche alles, um auf den Beinen zu bleiben und seitlich aus der Lawine hinaus zu steuern.
- Wenn die Flucht keine Option mehr ist, trenne dich rechtzeitig von Ski und Skistöcken. Diese erhöhen nicht nur das Verletzungsrisiko, sondern auch die Gefahr, tiefer verschüttet zu werden. Vor allem die Skistöcke müssen weg, damit die Hände frei sind.
- Greife zu deiner Ausrüstung (Lawinen-Airbag ziehen) und versuche, dich mit Schwimmbewegungen an der Oberfläche der Lawine zu halten.
- Bevor der verdichtete Schnee zum Stillstand kommt und dir kein Bewegungsspielraum mehr bleibt, bilde mit den Händen einen Hohlraum vor Mund und Nase. Starte dann den Versuch in eine gehockte Stellung zu kommen: Arme vor die Brust, Hände als Atem-Hohlraum vor Mund und Nase.

Wenn du zum Retter wirst – richtiges Verhalten

Beobachtet man einen Lawinenabgang aus der Distanz und sieht wie Personen davon betroffen werden, ist es wichtig, diese und ihre abschließende Position genau im Auge zu behalten. Die Kenntnis der Lage ist wichtigste Voraussetzung einer rechtzeitigen Bergung. Auch für Lawinen-Helfer hat der Bergsportexperte aus Liezen einige Tipps:

- Begib dich an die vermutete Verschüttungsstelle und versuche, die genaue Position durch optische oder akustische Signale zu bestimmen. Aber vergiss dabei nicht auf deine eigene Sicherheit, denn Nachlawinen können immer wieder abgehen.
- Markiere den vermuteten Suchbereich für dauerhafte Orientierung.
- Strukturiert, ruhig, aber schnell lautet die Devise. Sind mehrere Personen anwesend, werden die Aufgaben verteilt: Bergrettung informieren, Kommando übernehmen und Situation koordinieren, Suche starten, Sonden und Schaufeln vorbereiten.
- Die richtige Beherrschung des LVS-Gerätes ist Pflicht für alle Wintersportler. Die Suche startet, indem du dem stärksten Signal folgst und den Radius immer weiter einschränkst.
- Wurde der Verschüttete geortet, beginnst du sofort mit dem Ausgraben. Die wichtigste Aufgabe dabei ist die Freilegung des Kopfes und eine Kontrolle, ob die Atemwege frei sind.
- Die nächsten Schritte: das Einleiten der notwendigen Maßnahmen der Ersten Hilfe und das weitere Auskühlen des Geborgenen verhindern. Dabei gilt aber Vorsicht beim Bewegen des Verschütteten. Bei einer Unterkühlung kann es durch Bewegung zu ernsthaften Herz-Kreislauf-Problemen führen.
- Immer am Unfallort bleiben, bis die Rettungskräfte eintreffen.

Learn from the best – die Profis in Sachen Sicherheit

Egal ob Einsteiger oder Profi – in Sachen Lawinensicherheit lernt man nie aus. Auch erfahrene Bergfexe bilden sich regelmässig weiter, tauschen sich aus, üben Abläufe und spielen verschiedene Szenarien durch, um bestmöglich vorbereitet zu sein. Passendes Equipment, das regelmäßig auf Funktionalität geprüft und gewartet wird, spielt dabei ebenso eine große Rolle. Ortovox hat sich das Thema Sicherheit zur Aufgabe und Philosophie gemacht und bietet neben hochwertigen Produkten eine Safety Academy mit Lawinenkursen an.

Ortovox hat bereits vor über 40 Jahren mit der Entwicklung des ersten LVS-Doppelfrequenzgerätes begonnen. Nun kommen mit den DIRACT-Modellen erneut richtungsweisende LVS-Geräte auf den Markt. Das DIRACT-VOICE-Modell ist das erste LVS-Gerät mit integrierter Sprachnavigation.

Grundprinzip der LVS-Geräte:

LVS-Geräte haben zwei Betriebsarten: den Sende- und den Suchbetrieb. Beide können nicht gleichzeitig aktiv sein. Im Normalfall befindet sich das Gerät im Sendebetrieb und sollte immer eng am Körper getragen werden. Der Suchbetrieb wird nach einem Lawinenabgang aktiviert, um Verschüttete zu suchen.

MINIMALE GRÖSSE – MAXIMALE FUNKTION

Die Kommunikation des DIRACT VOICE erfolgt über zwei Sinne: Hören und Sehen. Das extra große, vollgrafische Display mit 360°-Echtzeit-Anzeige erleichtert mit klaren Symbolen die Lesbarkeit auch bei schwierigen Lichtverhältnissen. Und die einzigartige Sprachansage führt den Suchenden mit deutlichen verbalen Kommandos. Dabei wirkt die Stimme beruhigend und die Augen können sich auf die direkte Suche im Schneefeld konzentrieren. Das Stress-Level der Retter reduziert sich automatisch.

Die neuen Leichtgewichte von Ortovox sind 2,3 cm dünn, wiegen nur 210 g und auf maximal intuitive Handhabung ausgelegt: Der signalfarbene, einfach zu bedienende Kippschalter ermöglicht selbst ungeübten Nutzern einen schnellen Wechsel von Senden auf Suchen. Und mit einer einzigen Bedientaste kannst du Verschüttete markieren. Beide Modelle verfügen über die patentierte Smart-Antenna-Technologie – diese analysiert die Lage des Geräts in der Lawine und schaltet automatisch auf die beste Sendeanenne um. Dadurch wird die Reichweite verdoppelt und der Träger schneller gefunden.

ORTOVOX DIRACT
UVP € 280,-



ORTOVOX DIRACT VOICE
UVP € 330,-

ÜBEN, ÜBEN, ÜBEN – DIE BESTE ART, SICH ZU SCHÜTZEN

Jeder achte Airbag-Nutzer schafft es nicht, das System bei einem Lawinenabgang zu aktivieren. Diese besorgniserregende Erkenntnis ist das Ergebnis einer Analyse von 106 relevanten Lawinenunfällen vom kanadischen Lawinenforscher Pascal Haegeli gemeinsam mit einem Expertenteam. Eine weitere Tatsache, die belegt, dass regelmäßiges Auslöse-Training oder Üben mit der Ausrüstung essentiell ist.

Durch das Training lernst du, in einer Realsituation richtig zu reagieren. Es erfolgt ohne eingeschraubte Kartusche – nur so können Auslösungen mit dem Avabag-System beliebig oft wiederholt werden. Mittels Reaktivierungswerkzeug wird das System anschließend wieder scharf gestellt.

Facts zum Avabag:

KOMPAKT

Die Auslöseeinheit sitzt innerhalb der Venturi und bildet so ein komplett geschlossenes, robustes System, das ohne Elektronik auskommt. Verschmutzung, Vereisung oder Korrosion können ausgeschlossen werden.

EFFEKTIV

Die innovative Verschweißtechnologie des Airbags ermöglicht ein kleines Packmaß, bei gleichzeitiger Verbesserung der Reißfestigkeit und der Dichtigkeit.

HERAUSNEHMBAR

Die Avabag-Einheit kann schnell und einfach ausgebaut werden und ist mit allen weiteren Ortovox Avabag-Lawinenrucksäcken kompatibel.

EINSTELLBARKEIT

Der frontal ausgerichtete Griff verbessert die Erreichbarkeit auch in ungünstigen Sturzpositionen. Und am Lift kann der Griff schnell und sicher im Reißverschlussfach verstaut werden, ohne den Tragekomfort einzuschränken.

GRIFFIG

Die ergonomische Form im 360°-Design in Kombination mit aggressiven Kanten und der griffigen Oberfläche ermöglicht die einfachste Auslösung mit allen Handschuhtypen und Greifarten für Links- und Rechtshänder. Weiters kann die Griffposition auf die persönliche optimale Position eingestellt werden (S/L).



ASCENT 30 AVABAG KIT

Idealer Airbagrucksack für lange Skitouren. Leicht und geräumig.

UVP € 700,-

ASCENT 28S AVABAG KIT

Dieser Rucksack verfügt über einen kurzen Rücken und ist somit perfekt für Frauen.

UVP € 700,-

Risikomanagement erlernen für mehr Freude am Sport

Ob auf Skitouren oder beim Freeriden: Immer wenn es ins ungesicherte Gelände geht, musst du das Lawinenrisiko abschätzen können. Eine sorgfältige Planung, angepasstes Verhalten im Gelände und die Erfahrung potentielle Gefahrenstellen erkennen zu können, sind die Grundlage für deine Sicherheit auf Tour. Um dieses Wissen zu vermitteln, bietet Ortovox seit 2008 in Kooperation mit rund 30 Bergschulen

Sicherheitstrainings und LVS-Trainings für Einsteiger und Fortgeschrittene in Form ihrer eigenen Safety Academy, der weltweit größten Ausbildungsinitiative zur Lawinenprävention, an. Getreu dem Motto „Lasst euch ausbilden und reduziert das Risiko!“

Ziele der Lawinenkurse: bestmögliche Vorbereitung um Gefahren zu erkennen, das Risiko abzuschätzen und geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Dadurch kann man durch überlegtes Handeln ein sinnvolles Risikomanagement durchführen und noch lange Freude am Sport haben.

Hier gehts zur
Safety Academy





Mit Verstand die Vorbereitung angehen

Beim Thema Sicherheit im Tourenbereich gibt es so einiges zu beachten, um am Ende mit dem größtmöglichen Genuss sein Bergabenteuer erlebt zu haben. Gerhard Vasold, Geschäftsführer von SPORT Vasold in Liezen, ist der Meinung, dass sich jeder damit beschäftigen muss, den Notfall zu vermeiden. Dazu hat er uns einige Fragen beantwortet.

SPORT 2000:

Was gilt es beim Thema Sicherheit bei Skitouren zu berücksichtigen?

Gerhard:

Ganz wichtig ist die Vorbereitung, die sollte mit Verstand gemacht werden, um die möglichen Risiken zu minimieren. In die Tourenplanung gehören das Wetter, die Betriebszeiten der Seilbahnen, die eigene konditionelle Verfassung und die der Kameraden. Unbedingt auch Reserven einplanen. Eine Tour muss an die eigenen Leistungsgrenzen angepasst sein. Persönlich empfehle ich jedem Tourengänger, dass er einen Zettel mit allen wichtigen Daten der Tour (Startzeit, geplante Rückkehr, genaue Route, Teilnehmer der Tourengruppe) sichtbar ins Auto legt. Als Hinweis für andere, sollte ein Notfall eintreten. Leider machen das die wenigsten. Aber grundsätzlich gilt, sich damit zu beschäftigen, dass kein Notfall eintritt!

SPORT 2000:

Was darf auf der Tour nie fehlen?

Gerhard:

Das Lawinenverschüttetensuchgerät (LVS) ist ein Muss auf jeder Tour. Dabei lieber ein einfaches wählen, das man beherrscht, als ein Nonplusultra-Gerät, das man nicht versteht. Regelmässiges Üben mit dem Gerät ist das Um und Auf. Die Airbag-Rucksäcke sind auch eine tolle Sache. Sie sind das Einzige was aktiv vor einer Verschüttung schützt. Des weiteren gehören eine Schaufel mit Teleskopstiel und einem Schaufelblatt aus Metall sowie Seile, ein Erste-Hilfe-Paket, Rettungsdecke und Wärmebeutel zur Pflichtausrüstung. Ganz wichtig ist, dass man auch eine Reservekleidung einpackt. Aber die beste Ausrüstung hilft nichts, wenn man nicht damit umgehen kann.



SPORT 2000:

Worauf kommt es dir bei einem Notfall an?

Gerhard:

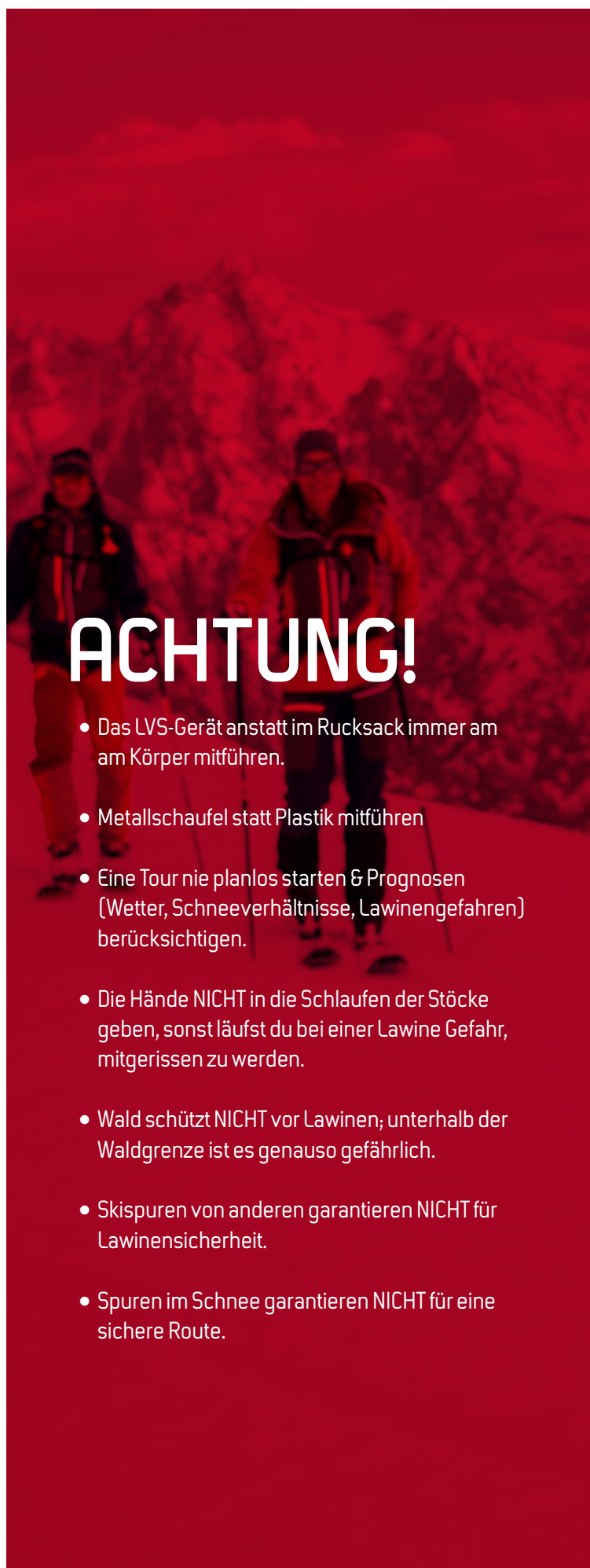
Das Allerwichtigste ist die Kameradenhilfe, darüber geht nichts.

SPORT 2000:

Wie und wie oft wartet man seine Sicherheitsausrüstung?

Gerhard:

Die Sicherheitsausrüstung muss regelmäßig beziehungsweise vor jeder Tour kontrolliert werden. Vor allem auf Funktionalität, Abnutzungserscheinungen und Schäden. Das LVS-Gerät sollte immer mit einer vollen Batterie bestückt sein und der Lawinenrucksack muss ständig überprüft werden. Dabei ist wichtig, dass man ihn daheim auch mal selbst auslöst, damit sich in der Notsituation keine Scheu vorm Ziehen auftut. Zumindest einmal im Jahr bringt man ihn in den Fachhandel, um ihn überprüfen zu lassen. Grundsätzlich gilt: Kontrolle ist einfach alles!



ACHTUNG!

- Das LVS-Gerät anstatt im Rucksack immer am Körper mitführen.
- Metallschaufel statt Plastik mitführen
- Eine Tour nie planlos starten & Prognosen (Wetter, Schneesverhältnisse, Lawinengefahren) berücksichtigen.
- Die Hände NICHT in die Schlaufen der Stöcke geben, sonst läufst du bei einer Lawine Gefahr, mitgerissen zu werden.
- Wald schützt NICHT vor Lawinen; unterhalb der Waldgrenze ist es genauso gefährlich.
- Skispuren von anderen garantieren NICHT für Lawinensicherheit.
- Spuren im Schnee garantieren NICHT für eine sichere Route.



REDSTER REVOSHOCK – EIN MONSTER FÜR DIE PISTE

**Auf der Rennstrecke geboren.
Für die Piste gebaut.**

Hinter der Redster-Linie stecken sechs Jahrzehnte voller Atomic-Innovationen sowie unzählige Weltcup-Siege und Rekorde. Das macht die Skiserie zu einem Meilenstein im Bereich der alpinen Skiausrüstung. Die brandneuen Atomic Redster sind mit der revolutionären Revoshock-Technologie ausgestattet, die störende Schläge und Vibrationen eliminiert, bevor sie die Füße erreichen. Ein Ski für Profis sowie sehr gute Könnern auf den Brettern.

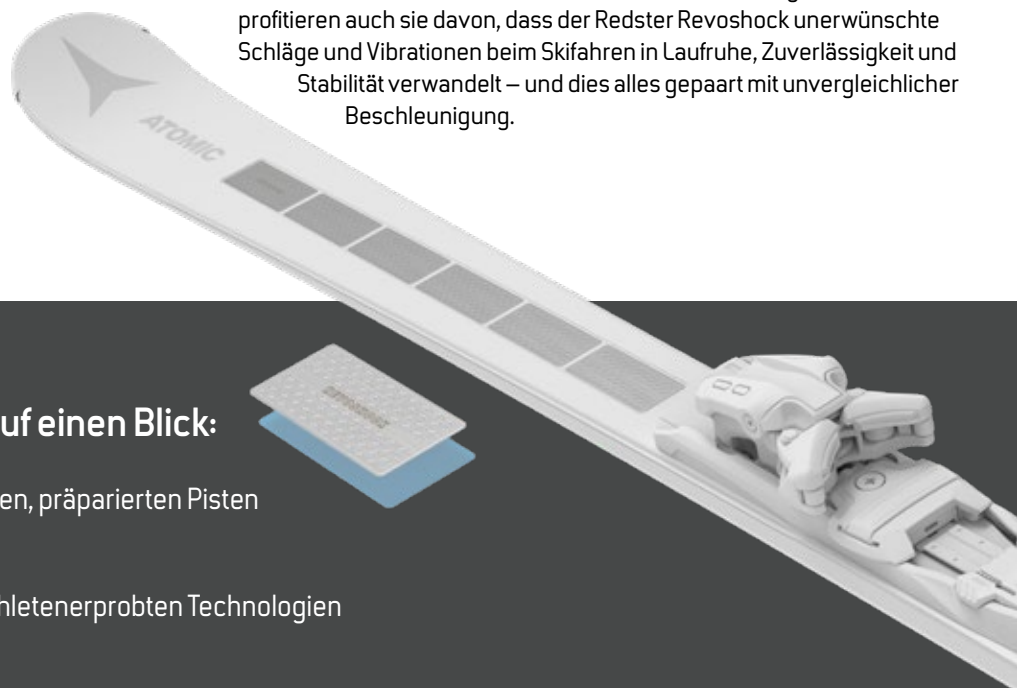
Bei jedem Redster-Ski lässt sich dessen DNA auf den Weltcup zurückführen. Aber vor dem Erfolg auf höchstem Niveau kommt das Testen; unzählige Skitests und Wiederholungen, bei denen jeder Aspekt des Skis genauestens geprüft wird. Mit dem Input von Skifahrern wie Mikaela Shiffrin, Sofia Goggia, Marco Schwarz und Aleksander Kilde bleibt kein Detail unberücksichtigt. Nach jedem Rennen oder Training erhält Atomic Feedback von deren Athleten. Dies führt zu kontinuierlicher Entwicklung von neuen Systemen, um die Weltcup-Athleten zu noch besseren Skifahrern zu machen. Davon kann letztlich jeder Skifahrer profitieren.



Foto: © Atomic Austria GmbH / www.Miljaesh.com

Eine Innovation, die man sieht

Revoshock katapultiert Atomic-Athleten weltweit nach ganz oben aufs Siegertreppchen. Nun dürfen sich aber alle Redster-Fans auf die revolutionäre und vor allem auf den Skiern sichtbare Technologie freuen. Damit profitieren auch sie davon, dass der Redster Revoshock unerwünschte Schläge und Vibrationen beim Skifahren in Laufruhe, Zuverlässigkeit und Stabilität verwandelt – und dies alles gepaart mit unvergleichlicher Beschleunigung.

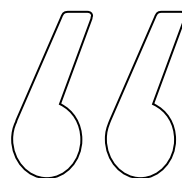


Vorteile der Redster-Ski auf einen Blick:

- kontrollierte Schwünge auf harten, präparierten Pisten
- Faible für viel Speed
- hochwertiges Equipment mit athletenerprobten Technologien
- ein Ski für die Piste
- ein Ski für Profis und athletische, sehr gute Skifahrer



„Revoshock“ –
das ist die Kurzform von
„Revolutionary Shock Absorption“
(dt: revolutionäre Stoßdämpfung)



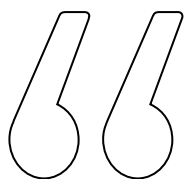
Der Redster G9 Revoshock bietet die perfekte Kombination aus Kontrolle, Stabilität und Beschleunigung. Das sind die zwei Dinge, die ich von einem Ski brauche, um auf der härtesten Rennstrecke zu bestehen.“

Mikaela Shiffrin / Atomic-Athletin und Olympiasiegerin im Riesenslalom 2018



Mit dem neuen Revoshock-System habe ich das Gefühl, dass sich die Stabilität des Skis stark verbessert hat, was es mir leichter macht, die gewollte Linie zu fahren.

Alexander A. Kilde /
Gesamt-Weltcupsieger der Saison 2019/20



Redster Revoshock hilft mir, den Ski während des gesamten Schwungs zu stabilisieren und beschleunigt mich in den nächsten Schwung. Vor allem, weil es Vibrationen reduziert und die Stabilität erhöht.

Sofia Goggia / Abfahrts-Olympiasiegerin von 2018

Agiles und präzises Skifahren garantiert

Bei der Revoshock-Technologie wurden mehrere Federstahlmodule jeweils mit stoß absorbierendem Elastomer unterlegt. Durch dieses eingebaute Federungssystem für Ski werden störende Schläge und Vibrationen eliminiert, bevor sie überhaupt die Füße erreichen. Die rennerprobten Redster-Revoshock-Ski fahren sich auf der Piste agil und präzise – egal ob es mit Speed stur geradeaus geht oder schnelle, enge Schwünge am Limit gefahren werden. Der Ski gibt dem Fahrer viel Selbstvertrauen und lässt ihn sich voll und ganz aufs Skifahren konzentrieren.

Mit Speed aus dem Schwung

Die neue Technologie macht das Skifahren nicht nur ruhiger und zuverlässiger, Revoshock nutzt die Schläge und Vibrationen auch für den Rebound. Alle Federstahlmodule von der Skispitze bis zur Bindungsplatte arbeiten harmonisch zusammen und wandeln die ansonsten ungenutzte Energie in wertvolle Beschleunigung am Schwungende um. Das Ergebnis: laufruhige Ski ohne Flattern, mehr Sicherheit und Zuverlässigkeit, noch größeres Selbstvertrauen und ein Fahrgefühl wie nie zuvor.





Auch wenn die Pistenverhältnisse nicht mehr 100 % passen, kann ich dank des neuen Redster G9 Revoshock meine Schwünge voll durchziehen, da das System die Schläge gut absorbiert!

Marco Schwarz / Kombi-Weltmeister von 2021 und vierfacher Weltcupsieger

INSIDERWISSEN

SERVOTEC

funktioniert wie eine Servolenkung: Der Ski fährt sich bei jeder Geschwindigkeit harmonischer und stabiler, da eine Servotec-Stange auf der Oberseite des Skis und Elastomer unter der Bindung das Steuerverhalten des Skis unterstützen.

Sind Redster Ski lediglich für sehr gute Skifahrer gedacht?

Ganz und gar nicht. Atomic bietet innerhalb der Kollektion unterschiedliche Modelle und damit eine breite Auswahl mit Optionen für Profis, gute und mittelgute Skifahrer an – für die Rennstrecke und auch für die Piste.

Gibt es Redster-Ski speziell für Frauen?

Es sind Unisex-Ski. Innerhalb der frauenspezifischen Pistenskilinie „Cloud“ gibt es ein brandneues Modell: den **Cloud 14 WB** mit Revoshock.

REVOSHOCK

funktioniert wie ein eingebautes Federungssystem für den Ski: Dabei wurden mehrere Federstahlmodule jeweils mit stoßabsorbierendem Elastomer unterlegt, was für einzigartige Dämpfung sorgt.

Kommt die Technologie bei Weltcup-Rennen zum Einsatz?

Ja, sie ist weltcuperprobt. In der Saison 2020/21 sind diverse Athleten den neuen Redster G9 Revoshock bei Rennen gefahren, unter anderem: Aleksander Aamodt Kilde, Mikaela Shiffrin, Marco Schwarz und Lucas Braathen – und haben damit einige Siege eingefahren.

Es gibt drei verschiedene Redster Modelle: Redster G, Redster S und Redster X – was sind die Unterschiede?

Redster G und Redster S sind spezielle Riesenslalom- (G) und Slalom (S)-Modelle. Redster X ist ein Ski mit einem Multi-Radius-Sidecut, der sich zwischen G und S bewegt. Er überzeugt mit hoher Vielseitigkeit fürs High-Performance-Pistenskifahren.

NUR ECHTE KÖNNER SIND HIER AM WERK

Für Sebastian Mader, Juniorchef von SPORT Nenner in Hintertux, fängt das Skiservice mit einer ausführlichen Beratung an und endet mit einem breiten Lächeln im Gesicht des Kunden. Warum man über das Thema Kanten-schleifen ganze Bücher schreiben könnte, was es damit auf sich hat, dass Verleihski bis zu 60 Mal pro Saison geschliffen werden und noch einiges mehr verrät uns Sebastian im Interview.



SPORT 2000:

Wie weißt du, was sich der Kunde wünscht oder erwartet?

Sebastian:

Die wenigsten Kunden sind in der Lage zu sehen, welche Arbeiten am Ski nötig oder sinnvoll sind. Daher liegt es an uns, den Bedarf zu ermitteln und im ersten Schritt den Ski genau unter die Lupe zu nehmen. Im Anschluss beraten wir den Kunden und erklären, welche Arbeiten wichtig sind und was sich dadurch für ihn beim Skifahren verändert. Meist gibt es mehrere Optionen und der Kunde kann entscheiden, ob nur das Nötigste oder alles Sinnvolle gemacht werden soll. Je nachdem, wie sein Anspruch ist. Ist das geklärt, wird der Ski serviert – entweder sofort oder häufig auch über Nacht.



SKI
PROFI

Foto: © Martin Lugger

SPORT 2000:

Wie sieht der Ablauf eines optimalen Skiservices aus?

Sebastian:

Ein gutes Skiservice hat grundsätzlich immer unter der Prämisse zu erfolgen, das optimale Ergebnis bei möglichst geringem Materialabtrag zu erzielen. Ist der Ski fertig präpariert, präsentieren wir dem Kunden das Ergebnis, indem einzelne Arbeitsschritte nochmals erläutert werden. Das ist der Zeitpunkt für den Kunden zur Qualitätskontrolle. Sollten noch Wünsche offen sein, reagieren wir sofort und bessern gegebenenfalls nach – was aber in den allerseltensten Fällen notwendig ist. Das tatsächliche Resultat des optimalen Skiservice merkt man aber erst auf der Piste: Wenn der Ski besser funktioniert als zuvor und der Unterschied eindeutig spürbar ist. Hat der Kunde dann noch ein breites Lächeln im Gesicht, wenn er über die Pisten brettet, dann haben wir unseren Job richtig gemacht. Nichts weniger ist unser Anspruch.

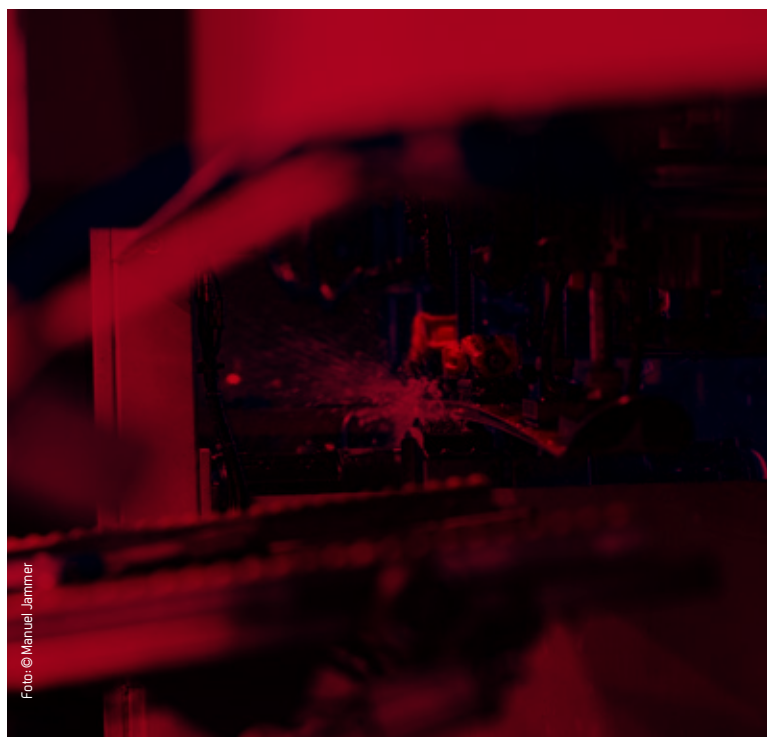


Foto: © Manuel Janner



SKI PROFI

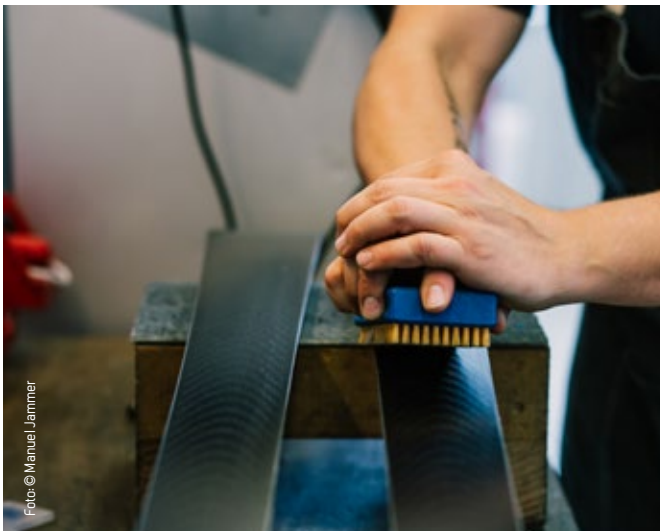


SPORT 2000:

Warum ist Service so wichtig?

Sebastian:

Ein sorgfältig und regelmäßig durchgeführtes Skiservice macht nicht nur das Skifahren zu einem größeren Vergnügen, es gehört auch zur Pflege des Materials und erhöht die Sicherheit. Paradoxerweise verlängert ein Skiservice die Lebensdauer, obwohl man mit jeder Anwendung einen Materialabtrag hat. Dieser fällt aber umso geringer aus, je besser gepflegt das Material ist. Und je besser man etwas pflegt, umso länger hält es. Angst vor zu viel Materialabtrag braucht man dabei nicht haben. Unsere Verleihski sind da ein gutes Beispiel. Sie werden nach jedem Verleihvorgang geschliffen, oftmals bis zu 60-mal pro Saison. Das ist nur möglich, weil wir regelmäßig servizieren und mit professionellen Servicegeräten arbeiten, die mit unglaublicher Präzision und Gleichmäßigkeit die Abtragsmenge optimieren.



SPORT 2000:

Neben der Pflege geht es auch um den Spaßfaktor beim Fahren, oder?

Sebastian:

Ja, genau, ein Skiservice entscheidet darüber, wie der Ski funktioniert. Es gibt mehrere Parameter wie Struktur, Kantenwinkel oder die Wahl des Wachses, die das Fahrverhalten beeinflussen und die ein Skiservice optimiert. Will man Spaß auf der Piste haben, bietet ein servizierter Ski die besten Voraussetzungen. Dann kann es maximal noch am Fahrer liegen, wenn der Skitag mal nicht so spaßig verläuft.

Für Skiservice-Koryphäe

Markus Orgler von SPORT Nenner

zeichnet sich ein Profi im Skiservice so aus:

„Er muss Präzision sehr lieben. Braucht Kraft und Ausdauer, denn bei uns kommen ca. 50.000 Paar Ski pro Jahr zum Service. Ein ausgeprägtes Feingefühl ist wichtig, um das Material perfekt zu präparieren. Und nicht zu vergessen ist die Erfahrung, denn jeder Ski ist anders und jeder Kunde hat andere Anforderungen an das Material.“



SPORT 2000:

Und wie sieht es in punkto Sicherheit aus? Welchen Einfluss hat hier das Skiservice?

Sebastian:

Das ist ein immens wichtiges Thema. Sicherheit hat im Wintersport immer mehr an Relevanz gewonnen. Ein top-gepflegter Ski ist ein Sicherheitsaspekt und als solcher unbedingt zu betrachten. Man fährt ja auch kein Auto, bei dem man nicht genau weiß, ob die Bremse noch anständig funktioniert. Ein servicerter und gewarteter Ski ist daher die Grundvoraussetzung für sicheres Skifahren auf den Pisten..

SPORT 2000:

Kommen wir zum Thema Kantentuning, was ist dabei zu beachten?

Sebastian:

Über das Thema Kante ließen sich ganze Bücher schreiben. Ich versuche mal ein paar wichtige Infos herauszunehmen: Als Sportfachhändler können wir im Kantentuning so ziemlich alle Wünsche erfüllen. Für die meisten Skifahrer ist jedoch ein lang erprobtes und ausgeglichenes Setting das Beste. Das heißt konkret, dass die Kante weder zu spitz (und damit aggressiv und weniger lang haltbar), noch zu wenig spitz (und damit zwar lange haltbar, aber schwerfällig) sein darf. Unser Standard-Setup sieht einen Gesamtwinkel von 88,5° vor. An dem halben Grad merkt man schon, dass es hier um chirurgische Präzision geht. Um etwas detaillierter zu werden: Wichtig ist, dass die belagseitige Kante (also wenn ich direkt auf den Belag schaue) immer abfällt — das nennt man „hängend schleifen“. Wäre sie komplett Plan mit dem Belag, würde der Ski sofort „verreißen“, da der Ski gleich aufkanten würde.

Im Rennlauf wird die Kante auf den Athleten abgestimmt und ist oft sehr unterschiedlich. Der hängende Winkel beträgt im Slalom gerne 0,5°, während bei der Abfahrt beispielsweise häufig etwa 1° bevorzugt wird.

SPORT 2000:

Kannst du uns den Steinschliff erklären, wie funktioniert der?

Sebastian:

Es gibt zwei unterschiedliche Schleifmethoden: den Schliff mit einem Stein und den mit Schleifband. Was nach nicht viel Unterschied klingt, hat es aber definitiv in sich: Ein Diamant fräst in regelmäßigen Abständen im Mikrometerbereich den Schleifstein. Dadurch kann man nicht nur unterschiedlichste Strukturen in den Ski schleifen, das Ergebnis sucht an Präzision und Gleichmäßigkeit auch vergeblich seinesgleichen. Aus technischer Sicht schneidet ein Stein in den Belag und ein Band reißt das Material heraus. Für einen perfekt planen und auch glatten Ski benötigt man einen Stein – das ist mit dem Band in der Qualität einfach nicht zu bewerkstelligen.

RULE YOUR TURNS, CRUSH YOUR LINES




salomon

GOOD FOOT – GOOD MOOD

Wenn der Skischuh passt wie angegossen

Was macht einen guten Skischuh aus? Es kommt vor allem auf zwei Dinge an: Performance und Komfort. Durch neue Technologien und individuelles Bootfitting werden diese auf das nächste Level gehoben: Verabschiede dich endgültig von Druckstellen und eingeschlafenen Zehen.

In nur 20 Minuten von der Stange zu einer Maßanfertigung? Ja, das geht, dank den neuen Bootfitting-Systemen. 13,7 Millionen der Deutschen und drei Millionen der Österreicher sind Skifahrer (Quelle: Marktanalyse der MANOVA). Und die meisten von ihnen hatten wohl schon mindestens einmal Probleme mit schlecht sitzenden Skischuhen. Dem wirkt die Industrie mit Bootfitting entgegen: Schließlich ist der Skischuh die Verbindung zwischen menschlichem Körper und Sportgerät. Über ihn erfolgt die Kraftübertragung auf den Ski, er ist es, der den Fuß stützt, ihm Halt gibt, ihn wärmt und vor Verletzungen schützt. Ein perfekt und individuell angepasster Skischuh optimiert also die Technik, mindert die Kraftanstrengung, steigert die Performance und sorgt für mehr Spaß auf der Piste. "Mit einem perfekt sitzenden Skischuh fühlt sich das gesamte Paket natürlicher an, was vor allem für den Freizeitsportler sehr wichtig ist", sagt Martin Jennewein von Jennewein Pure Sports.

EIN JOB, DER PASST WIE DER SCHUH ZUM FUSS

Die SPORT 2000 Bootfitting Profis...

... tauschen sich regelmässig untereinander und mit anderen Spezialisten in Schulungen aus

... sind in vielen Fällen in den Skigebieten zu Hause und teilen ihre Erfahrung und ihre Tipps mit Kunden

... haben eine breite Auswahl an Schuhen und die nötigen Tools um diese perfekt anzupassen.

... haben langfristig zufriedenen Kunden und arbeiten nachhaltig, weshalb auch gebrauchte Schuhe refitted und bei Bedarf repariert werden.

... sind selbst Wintersportler aus Leidenschaft und wissen worauf es am Berg ankommt.

Skifahren ist für die meisten unserer Kunden ein Freizeitspaß. Für andere ist der Wintersport ihr Business. In jedem Fall ist es wichtig, dass die Passform des Schuhs nicht vom eigentlichen ablenkt, dem Wintersport – egal ob Spaß oder Beruf

PROSTATEMENT

Jennewein Pure Sports / SPORT 2000 Profi Martin Jennewein.

Die Profis der **Masterfit University** aus den USA sind die absoluten Weltmarktführer in Sachen Bootfitting. Sie kennen alle Geheimnisse der individuellen Schuhanpassung und geben ihr umfangreiches orthopädisches Wissen in Schulungen weiter. Mehr Expertise, was Bootfitting-Grundlagen angeht, gibt es weltweit nicht. Auch unsere **S2K-Profis** haben sich in der Master Class das aktuelle (Masterfit-)Wissen rund um Biomechanik, Fußanalyse und Orthopädie gesichert.

JEDEM FUß DER PASSENDE SKISCHUH:

Kein Fuß gleicht dem anderen, naheliegender also, dass das Thema Bootfitting in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen hat. Die Experten der Ski-Branche warten mit unterschiedlichen Systemen auf, um Skischuhe zu individualisieren. Welches Bootfitting bei unseren SPORT 2000-Händlern zum Einsatz kommt und wie es im Detail funktioniert - wir haben eine Auswahl zusammengestellt:



Mimic Liner

Ein Innenschuh wie angegossen

Unter dem Motto "Boots that fit" passt Atomic seine Skischuhe so an, dass die Form des Skischuhs die Form des Fußes widerspiegelt. Mit dem neuen Mimic bringt das Unternehmen jetzt einen Innenschuh auf den Markt, der eine noch präzisere Anpassung in nur wenigen Minuten verspricht. Er ist im Fersen- und Knöchelbereich sowie bei der Zunge und im Wadenbereich mit thermoverformbarem Material ausgestattet. Nachdem es im Ofen erhitzt wurde, imitiert es exakt die Form des Fußes und härtet anschließend in dieser Form aus – das nächste Level für eine perfekte individuelle Passform. Bei Bedarf kann der Mimic-Innenschuh drei bis vier Mal ohne Probleme neu geformt werden.

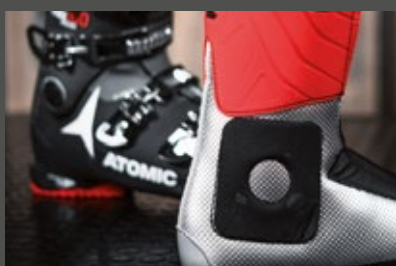
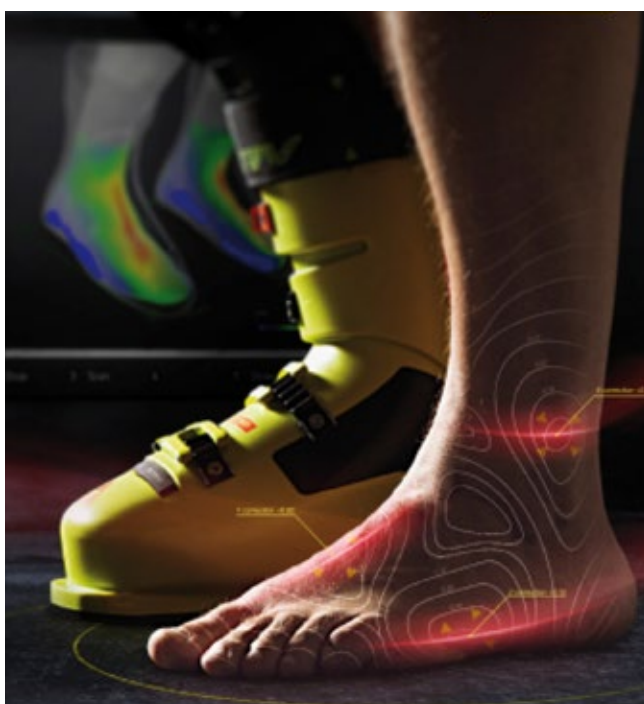


Foto: ©Atomic



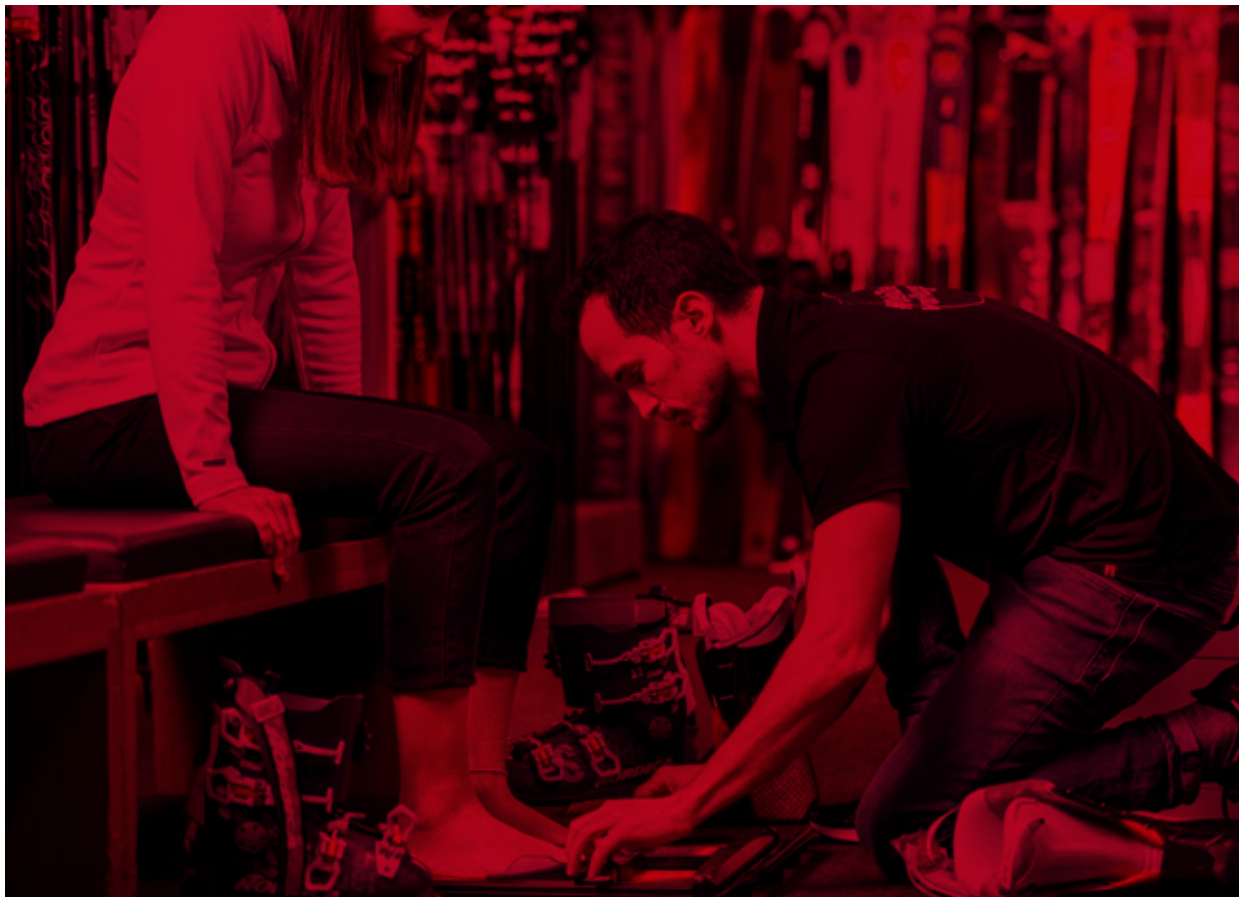
Vakuum Fit

Individualität in drei Schritten

Individuelle Skischuh-Anpassung heißt bei Fischer "Vacuum" in drei Schritten: Foot Scan, Virtual Try On und Anpassung.

1. Zu Beginn steht der Vacuum-3D-Foot Scan. Dabei werden Fußlänge, Fußbreite und die gesamte Form des Fußes bestimmt und auf Basis dessen der richtige Schuh ausgewählt.
2. Im Virtual Try On wird der gewählte Schuh über den Scan gelegt um potentielle Druckstellen zu lokalisieren.
3. Das Ergebnis ist ausschlaggebend dafür ob der Schuh nur an bestimmten Stellen (Vacuum Zone Fit) oder ob auch die Schale (Vacuum Full Fit Process) komplett angepasst wird.

Die Vacuum-Schuhe von Fischer sind kompromisslos effizient und vollendet in ihrer Perfektion, dank GripWalk-Sohlen ist man auch zu Fuß sicher und komfortabel in ihnen unterwegs.



NORDICA

**Infrared –
gezielt und schonend**



Das Bootfitting-System von Nordica setzt sich aus einem Infrarot-Heizelement zum Anpassen der Tri-Force-Schale, dem thermoverformbaren Cork-Fit-Innenschuh und dem dazugehörigen Ofen zusammen. Klares Ziel ist: Ein angepasster Schuh soll neben dem Tragekomfort vor allem auch die Leistung auf Schnee positiv beeinflussen. Die akkurate Anwendung der Infrarot-Heizlampe ermöglicht den Skischuh nur dort zu verändern, wo es nötig ist – und das zeit- und material-schonend. Das speziell entwickelte Korkverbundmaterial ist im Innenschuh verarbeitet und auf einzigartige Weise formbar. Es passt sich durch die Körperwärme an die Formen des Fußes an und verbindet den Innenschuh perfekt sitzend mit der Skischuhschale – für direkte Kraftübertragung und maximale Leistung.



SKI
PROFI





 **TECNICA**

C.A.S

vollständige Anpassung an den Fuß

Innenschuh und Schalen von Tecnica sind anatomisch geformt und lassen sich perfekt an die Form des Fußes anpassen. Um den vielen Fußformen gerecht zu werden, steht die Schale in drei verschiedenen Volumina zur Auswahl. Der C.A.S.-Innenschuh besteht aus einem besonders langlebigen und leichten Material, das sich einfach für die unterschiedlichen Anpassungstechniken einsetzen lässt: Verformen, Ausdrücken (Volumen erhöhen), Schleifen (bis zu zwei Millimeter, um das Volumen zu erhöhen) und Volumen verringern mittels Microcell-Teilen.




TECNICA

**PERFORMANCE
EFFICIENCY**

TECNICA MACH1



LIVE THE MOMENT

BLIZZARD-TECNICA.COM



SAFETY IS NO ACCIDENT – SCHUTZ DANK PROTEKTOREN

Foto © Komperdell

Jedes Jahr sind in Österreich laut einer Statistik des Institutes „Sicher Leben“ etwa 60.000 Skifahrer von einem Skiunfall betroffen. Die häufigsten Unfallursachen sind Stürze bei hoher Fahrgeschwindigkeit sowie Kollisionen. Wirbelsäulen und Brustverletzungen gehören zu den am meisten auftretenden Verletzungsmustern, wenn diese die Folge von Skiunfällen sind. Und genau in solchen Situationen ist eine Schutzkleidung essentiell und sollte zur Standardausrüstung gehören. Vor allem Rückenprotektoren schützen vor Rückenmarksverletzungen. Aber nur wenige Wintersportler greifen bislang auf diesen zusätzlichen Schutz zum Helm zurück.

Aufgaben & Kriterien eines Ski-Protektors:

- Schutz des Oberkörpers & Wirbelsäule bei dynamischen Sturzverläufen
- Verminderung der Aufprallenergie
- effektive Schutzfläche
- Tragekomfort & Passform

Wenn zwei Skifahrer zusammenprallen, dämpfen Rückenprotektoren die Stöße ab. Sie sollten die komplette Wirbelsäule und auch die Schulterblätter für eine möglichst große Schutzfläche abdecken. In den Entwicklungslaboren von Komperdell wird bereits seit mehr als 20 Jahren für die führenden Marken der Motorradindustrie an der optimalen Schutzkleidung getüftelt. Dieses gewonnene Know-how nutzt das Unternehmen, um auch für Wintersportler die sichersten Protektoren mit der größten Schutzzone zu fertigen. Als einzige Marke entwickelt und fertigt das oberösterreichische Unternehmen seine Produkte selbst.

Die Highlights der Komperdell-Protektoren:

- können ohne Probleme geschwaschen werden
- passen sich durch Körperwärme an
- neu konstruierter Cross Flex Protector (30 % leichter und flexibler)
- absorbiert bis zu 93 % der Aufprallenergie
- unbegrenzt mehrschlagfähig (können nach einem Sturz wiederverwendet werden)
- EN-geprüft 1621–2
- sind superleicht und besonders flexibel, bieten aber den bestmöglichen Schutz.

DIE ZWEI TYPEN VON PROTEKTOREN:

Hartschalenprotektoren: schützen vor einer Stichverletzung und spitzen Felsen, dämpfen aber nicht.

Soft-Protektoren: dämpfen die Aufprallkräfte nach Stürzen oder Kollisionen. Der Körper ist weniger Energie ausgesetzt und die Wirbelsäule wird geschützt. Weiche Materialien passen sich dem Körper an, wodurch der Tragekomfort und die Passform entscheidend verbessert werden.

Der perfekte Sitz

Protektoren sollten eng anliegen, aber nicht einschneiden, dabei die Beweglichkeit nicht einschränken und dürfen bei Stürzen keinesfalls verrutschen. Den **Sitz** verbessert ein integrierter Nierengurt, der den Protektor im Sturzfall in der optimalen Position hält. Für die **optimale Durchlüftung** sorgen richtige Materialien und eine clevere Konstruktion. Damit gehört übermäßiges Schwitzen der Vergangenheit an.

Entscheidende Kriterien: flexibler, möglichst beweglicher Protektor, eine gute Schnittführung und spezifische Damen-, Herren- und Kinder-Modelle.

Der Schutz der Jüngsten

Gerade bei den Jüngsten mit starken Wachstumsschüben ist eine qualitative Schutzkleidung für die komplette Wirbelsäule von enormer Bedeutung. Entscheidend ist, wie bei den Erwachsenen, eine Abdeckung von der Halswirbelsäule bis zum Steißbein. Aufgrund des schnellen Wachstums sollte man immer ein Auge auf die aktuell richtige Größe und optimale Qualität des Protektors haben.

PRO SHORT

angenehmes Schaummaterial für optimalen Schutz von Steißbein, Oberschenkel und Hüfte.

UVP € 89,95



FLEX PACK ADULT

mehrschichtiger Rückenprotector, anatomisch geformter Rückenteil, vorgeformtes Gurtsystem sorgt für optimale Passform und ultimative Bewegungsfreiheit. EN-geprüft 1621-2, Level 2 – höchste Schutzwerte

UVP € 149,95



BALLISTIC VEST WOMEN

mehrschichtiger Cross-Flex-Rückenprotector mit perfekter Passform. EN-geprüft 1621-2, Level 2 – höchste Schutzwerte, verbesserte Ergonomie, einzigartiger Rundum Schutz

UVP € 199,95



AIRVEST MEN BLACK

extraleichte Protektorenweste mit optimierter Passform. EN-geprüft 1621-2, Level 2 – höchste Schutzwerte

UVP € 169,95



BALLISTIC PRO JUNIOR

360°-Rundumschutz, Frontzipf für einfaches Ein- und Ausziehen, optimale Bewegungsfreiheit. EN-geprüft 1621-2, Level 2 – höchste Schutzwerte

UVP € 129,95



PRO VEST MEN

seitlicher Rippen- & Weichteilschutz. EN-geprüft 1621-2, Level 2 – höchste Schutzwerte

UVP € 189,95



BALLISTIC VEST JUNIOR

360°-Rundumschutz, leicht und flexibel. EN-geprüft 1621-2, Level 2 – höchste Schutzwerte

UVP € 99,95



DER HELM – EIN FESTER BESTANDTEIL JEDER WINTERSPORTAKTIVITÄT

Die Bereitschaft, einen Helm beim Skifahren zu tragen, steigt stetig – auch ohne generelle Helmpflicht. Diese hat die österreichische Bundesregierung zwar für Kinder bis 15 Jahren ausgesprochen, die Umsetzung wird aber den Bundesländern überlassen. In Salzburg, Oberösterreich, Steiermark, Niederösterreich, Kärnten, Burgenland und Wien gibt es eine, in Tirol und Vorarlberg gibt es keine gesetzliche Regelung. Ein passender Skihelm sollte bei jeder Wintersportaktivität ein fester Begleiter sein, denn auf der Piste kann einiges passieren. 80 % der Verletzungen sind laut Experten durch das Tragen eines Helmes vermeidbar. Der Helm sorgt dafür, dass bei einem Sturz auf einen harten Untergrund, etwa auf einen Stein, der Druck der enormen, punktuellen Gewalt auf eine größere Fläche verteilt wird. Ein weiteres Argument dafür ist der Versicherungsschutz. Bei Unfällen ohne Helm kann die Versicherung aussteigen oder sie zahlt weniger an das Unfallopfer.

Must-Haves deines Ski-Helms & deiner Ski-Brille:

Die Experten von Alpina betonen, dass neben der CE-Prüfzeichen für die Sicherheit und dem Komfort, bei Skihelmen entscheidend ist, wie gut der Helm auf den Kopf passt. Deshalb ist es immer gut, verschiedene Helme im stationären Handel anzuprobieren. Für Damen bietet Alpina zum Beispiel schmalere Modelle an.

Weitere **Must-Haves**:

- Anpassungssysteme, um ihn individuell einzustellen
- eine gute Belüftung, die reguliert werden kann, um an warmen Tagen nicht zu schwitzen und an kalten nicht zu frieren
- eine schöne Optik

Bei der Skibrille ist ein sauberer und möglichst dichter Abschluss zum Helm wichtig, damit es an kalten Tagen nicht zu sehr zieht. Alpina empfiehlt eine Scheibe mit der QuattroVarioflex-Technologie, um auf alle Wetterbedingungen vorbereitet zu sein. Diese eliminiert Blendungen, schärft Kontraste und ist photochrom, also selbsttönend. Außerdem sollte die Scheibe zu 100 % vor UV-Strahlen schützen.



HIGHLIGHTS

DER SAISON



ALPINA GRAND – der perfekte Allmountain-Skihelm, sicher, stabil und trotzdem leicht.

Features: kompromisslos auf Sicherheit getrimmt, hoher Komfort, stufenlos höhverstellbares Run-System zur optimalen Anpassung, Airstream Control zur Regulierung der Luftzufuhr.

UVP € 99,95

ALPINA



ALPINA GEMS – der Helm für Freerider. Leicht, komfortabel und sicher.

Features: gestreute Lochmuster-Struktur, die eine flächige Be- und Entlüftung ermöglicht, tiefe Abdeckung im Hinterkopfbereich, hybrider Schalenaufbau, der die Krafteinwirkung von auftreffenden Gegenständen zusätzlich verteilt.

UVP € 159,95



ALPINA DOUBLE JACK MAG Q & MAG Q-LITE – SKI- & SNOWBOARD-GOGGLE

Mit der sphärischen Scheibe ist sie nahezu für jeden Einsatz geeignet, von der Piste über den Powder-Run bis zur Skitour. Die Top-Version der Double Jack verfügt über eine magnetische Zusatzscheibe, die bei schlechter Sicht einfach abgenommen werden kann. Wenn die Sonne scheint, kann sie ebenso easy wieder auf den Rahmen angebracht werden. Sie kann auch über einer optischen Brille getragen werden.

UVP Q: € 199,95; UVP Q-Lite: € 169,95

DER BOOM DES VISIERHELMS – einen unvergleichbaren Komfort auf der Piste bietet nur der Visierhelm.

Seine Vorteile: Das Visier schützt die Augen und kann einfach hochgeklappt werden, wenn es nicht gebraucht wird. Vor allem Brillenträger bevorzugen Visierhelme, da sie ihre optische Brille bequem unter dem Visier tragen können.



ALPINA ALTO QV & V & Q-LITE – Stil, Ästhetik, Innovation. Dieser ikonische Visier-Helm ist für Skifahrer, die Wert auf ihr Auftreten legen.

Die neu entwickelte und perfekt formschlüssige Mechanik (TRM) des Visiers setzt einen neuen Standard im Bereich Komfort.

UVP QV: € 299,95; UVP Q-Lite: € 199,95

Ab auf die Piste mit den Kids!

Kinder und die Anfänge ihrer Skikarriere. Eltern, die selber begeisterte Skifahrer sind, wollen die unvergesslichen Erlebnisse auf den Pisten sowie die eindrucksvollen Momente im Skiurlaub mit ihrem Nachwuchs teilen. Doch zu Beginn fragt man sich, was dabei alles beachtet werden muss: „Wie, wo und wann sollte mein Kind das Skifahren lernen?“

Früh übt sich, wer ein Meister auf Skiern werden will. Aber erst ab drei, vier Jahren ergibt es wirklich Sinn, dass Kinder erste Erfahrungen auf Skiern machen. Eltern wissen besser als jeder andere, ob ihre Kinder schon bereit sind, an einem Skikurs teilzunehmen, wie gesellig sie in der Gruppe mit anderen und wie offen sie für Neues sind. Denn für den Ski-Einstieg sollten gewisse Voraussetzungen erfüllt sein. Ebenfalls eine wichtige Rolle nimmt die körperliche Entwicklung ein. Wenn die Kleinen nach Lust und Laune bereits herumrennen, klettern und sogar Spaß daran haben, das Gleichgewicht zu halten, dann ist der Schritt auf die Skilatten kein Problem mehr.



sport2000.at



Foto © Nordica

Die richtige Location

Welche Ansprüche stellt man an den Ort, wo die Kleinen die ersten Erfahrungen sammeln? Übungsanlagen wie Skikarussell, Zauberteppich oder Fun-Line sowie unterschiedliches Gelände spielen beim Erlernen des Skisports eine wichtige Rolle. Zudem sollten die Wege kurz sein, denn gerade für die Kleinsten ist das Gehen längerer Strecken in voller Montur schwierig.

Spaß lautet die Devise

Viele Eltern möchten ihren Kids das Skifahren selbst beibringen. Das ist jedoch nur dann ratsam, wenn man selbst ein erfahrener und sehr sicherer Skifahrer ist und genau weiß, wie man Kinder langsam und spielerisch an das Skifahren heranführt. Denn bei Kindern geht es um den Spaß im Schnee und darum, ein erstes Gefühl fürs Skifahren zu entwickeln. In Gruppen-Skikursen unter Leitung eines Experten und gemeinsam mit anderen Kindern ist das garantiert. Für den technischen Feinschliff bietet sich in weiterer Folge (ca. ab sieben Jahren) ein Privat-Skilehrer an.

NORDICA

Perfekt ausgestattet für den Skitag

Die Standardausrüstung für die Ski-Nachwuchshoffnungen sollte klar sein. Vor allem die Skischuhe und der Helm müssen genau passen, damit das Skifahren nicht zur Qual oder gar unnötig gefährlich wird. Gerade zu Beginn ist es wichtig, dass die Kleidung warm ist und dennoch genügend Bewegungsfreiraum zulässt. Da die Kinder vor allem im ersten Skikurs oft mehr Zeit im Schnee als auf den Skiern verbringen, sollten Skihose und Handschuhe wasserdicht sein. Mehr zur richtigen Ausrüstung für die Kleinsten findest du auf der nächsten Seite.

DIE ERSTEN EIGENEN BRETTER – NORDICA TEAM JR

Perfekte Skier, mit denen die jungen Flitzer das Skifahren schnell und einfach lernen werden. Weich im Flex und superdrehfreudig garantieren sie schnelle Fortschritte.

Sie wurden speziell für die ersten Erfahrungen und spannende Abenteuer am Berg entwickelt.

UVP € 149,99



KOMPERDELL
www.komperdell.com

KOMPERDELL SMASH SERIES GREEN (UVP: € 39,95)

Dieser Kinderstock wächst mit den Kleinsten mit. Die Länge lässt sich dank des einfach zu bedienenden Verstellsystems ideal an die sich ändernde Größe des Kindes anpassen (verstellbar von 80–105 cm).



KOMPERDELL
www.komperdell.com

KOMPERDELL SABRE SMASH

Hervorzuheben bei diesem mitwachsenden Kinderstock ist der Sabre-Griff. Der Stock kommt ohne Schlaufe aus und das Kind kann dadurch bei einem Sturz nicht in der Schlaufe hängen bleiben (verstellbar von 80–105 cm)

UVP € 44,95

NORDICA SPEEDMACHINE JR 1–4

Bei dem **Speedmachine J1 (UVP: € 69,99)** liegt der Fokus auf Wärme und Komfort. Mit diesem Skischuh wird die Liebe der Kinder zum Skisport entfacht.

Dank der neuen Weight Adjusters kann der Flex der **Speedmachine J2 (UVP: € 89,99)** verblüffend einfach individuell angepasst werden und bietet den jungen Skifahrern die perfekte Unterstützung.

Der Fokus der **Speedmachine J3 (UVP: € 109,99)** liegt auf dem Spaß und dem schnellen Gelingen von Fortschritten.

Dank einer völlig neuen Konstruktion reduziert der **Speedmachine J4 (UVP: € 119,99)** das Gewicht und der Schuh bietet gleichzeitig eine höhere Kontrolle.





GRÖSSTER SCHUTZ FÜR DIE KLEINSTEN KÖPFE

Gerade die kleinen Köpfe benötigen den größten Schutz, denn bei den ersten Fahrversuchen im Schnee kommt es zwangsläufig zu Stürzen. Hi-EPS („High Expanded Polystyrol“) in der Innenschale sorgt dafür, dass diese die einwirkenden Kräfte bei einem Aufprall absorbiert und so dem Träger eine größtmögliche Schutzwirkung bietet. Von Alpina gibt es speziell für Kinder entwickelte Passformen in bis zu drei Größen, die sicherstellen, dass der Helm auf jeden Kinderkopf passt. Ein einfach zu bedienendes Run-System ermöglicht die individuelle Anpassung des Helms, damit er weder rutscht, drückt oder zwickt. Das geringe Gewicht und eine qualitativ hochwertige Polsterung sorgen zudem für Komfort. Die optimale Klimatisierung des Helms wird durch Belüftungsöffnungen in der Helmschale garantiert.

ALPINA ZUPO
UVP € 59,95



ALPINA ZUPO-SET
UVP € 79,95

Mit dem **Zupo-Set (Zupo & Alpina Piney)** sind Skianfänger optimal geschützt. Der **Zupo-Kinderhelm** hat eine harte Schale, die im Falle eines Aufpralls schützt. Genauso wie das stoßdämpfende EPS im Inneren des Helms. Weiche Ohren, ein angenehmes sowie herausnehmbares Innenpolster und ein wärmender Nackenschutz garantieren maximalen Tragekomfort. Ein intelligentes Belüftungssystem sorgt für frische Luft. Für einen hohen Tragekomfort der **AlpinaPiney-Skibrille** sorgt der anschmiegsame Rahmen mit angenehmer Schaumauflage. Eine beschlagene Scheibe wird durch die Fogstop-Beschichtung verhindert. Die Technologie „Hicon“ schärft Konturen und verbessert dadurch die Umgebungswahrnehmung. (UVP: € 79,95)

ALPINA



ALPINA ZUPO VISOR – Der Gipfel des Piz Zupò befindet sich an der Grenze zwischen der Schweiz und Italien. Wie der Name schon sagt, ist auch der Zupo ein Grenzgänger – außen hart und innen ganz weich. Für den Schutz der Augen sorgt ein nahtlos abschließendes Visier. Die Scheibe ist leicht verspiegelt, bruchfest, bietet 100 % UV-Schutz und schützt vor Zugluft.

Weitere Vorteile des Visiers:

- einfache Handhabung für Kinder
- unter dem Visier kann eine optische Brille getragen werden
- immer ein perfekter Sitz von Helm und Visier
- die Brille kann nicht vergessen oder verloren werden

UVP € 139,95

SKIGEBIET KAPPL – DER INSIDERTIPP FÜR FAMILIEN

Kappl punktet als sonnigstes Skigebiet im Paznaun mit zehn modernen und komfortablen Lifтанlagen sowie 42 präparierten Pistenkilometern. Mit seinen breiten, variantenreichen und nicht zu steilen Pisten ist es ideal für einen Winterurlaub mit der ganzen Familie. Highlight im Kappler Skigebiet ist der **Sunny-Mountain-Erlebnispark** – ein Winterwunderland für Kids auf 1.830 Metern Seehöhe. Das großzügige Übungsgelände an der Bergstation der Diasbahn auf einer Gesamtfläche von 25.000 m² ist für Kinder und Anfänger perfekt ausgestattet. Mit zahlreichen „Zauberteppichen“ (Förderbändern) und einer eigens angelegten Kinderpiste namens „Flaxi-Abfahrt“ stehen Wellenbahnen, ein Ski-Karussell, Schneehöhlen und noch vieles mehr zur Verfügung. Die sechs Kilometer lange Rodelbahn ist ein Spaßgarant für die ganze Familie! Ein besonderes Erlebnis ist auch die acht Kilometer lange **Lattenabfahrt** mit einem Höhenunterschied von 1.000 Metern.



Fotos: © Tourismusverband Paznaun – Ischgl

GEWINNSPIEL



Lust auf einen Winterurlaub mit der ganzen Familie?

Wir verlosen einen **Familien-Winterurlaub** für mind. 6 Nächte für je 2 Erwachsene und 2 Kinder in einem mind. 3* Hotel im Familienskiort Kappl im Paznaun inkl. Halbpension sowie einer Aktivleistung (1 Tag mit einem Skilehrer mit Fokus auf richtiges Fahren). Die Skipässe sind natürlich auch dabei, damit ihr eure Auszeit im Skigebiet Kappl vollkommen sorgenfrei genießen könnt.

Info: Der Gutschein ist in der Wintersaison 2021/22 oder 2022/23 je nach Verfügbarkeit einlösbar.



Um am Gewinnspiel teilnehmen zu können, musst du nur den **QR-Code** scannen, auf der Blogseite weiter unten das Gewinnspielformular ausfüllen und dich zum **Newsletter*** anmelden. Schon bist du im Lostopf und mit etwas Glück gehört dieser tolle Preis dir!

(Gewinnspielzeitraum: 12.11.2021 – 10.12.2021)

*WICHTIG: bei der Ziehung des Gewinners werden nur jene Teilnehmer/Innen im Lostopf berücksichtigt, die auch beim Newsletter angemeldet sind.

TOP-ZUBEHÖR FÜR DAS OPTIMALE WINTER WARM-UP

Vorbereitung ist der halbe Winter! Um für die kommende Saison körperlich fit zu werden, haben wir für dich einige Fitnessgeräte aufgeführt. Sie sorgen dafür, dass du mehr Stabilität und Sicherheit am Ski hast, beugen Muskelkater vor und verbessern deine Kondition. Positiver Nebeneffekt: Die Integration der Gadgets macht den Trainingsalltag abwechslungsreicher.





AIREX®

AIREX® BALANCE PAD ELITE

Dank der einzigartigen rutschhemmenden, waffelartigen Textur sorgt es beim barfüßigen Balance-Training für eine angenehme Stimulation der Rezeptoren in der Fußsohle. Durch den flexiblen Schaumstoff des Balance-Pads Elite wird der Körper ständig herausgefordert, sein Gleichgewicht zu halten und so die Gelenke zu stabilisieren. Vorteil: tief liegende Muskeln werden mehr eingesetzt.

- **Trainingsziel:** Gleichgewicht & Stabilität, bewegungstherapeutisches Hilfsmittel
- **Beansprucht:** den ganzen Körper inklusive Tiefenmuskulatur

UVP € 69,95

TRAININGSMATTEN

Ein Workout auf der Matte ist ideal, um die eigene Beweglichkeit und Stabilität zu fördern. So gut wie alle Übungen können gelenkschonend durchgeführt und – je nach Federwirkung – variiert werden. Plus: Sie verwandelt das Wohnzimmer in Sekundenschnelle in ein Fitnessstudio.

- **Trainingsziel:** Beweglichkeit & Stabilität
- **Beansprucht:** Ganzkörpertraining

AIREX® Fitline 180 Fitnessmatte UVP € 59,95

AIREX® Yoga Eco Pro Yogamatte UVP € 69,95



BLACKROLL®

FASZIENROLLEN

Sie lösen Verspannungen, lockern die Muskulatur, und nur wenige Minuten pro Tag (bereits ab 5) reichen, um Ergebnisse spürbar zu machen. Für viele Läufer sind Faszienrollen das wichtigste Regenerationsgerät.

- **Trainingsziel:** Bindegewebsgleitfähigkeit fördern, Regeneration, Aktivierung, Förderung der Beweglichkeit
- **Beansprucht:** Muskulatur, Bindegewebe, Faszien

Duoball 08 UVP € 17,95 / Blackroll UVP € 31,95



STRYVE

BÄLLE

Mit einem Gymnastikball fügt man bekannten Übungen ein neues Schwierigkeitslevel hinzu. Die Instabilität kann durch das Aufpumpen angepasst werden und ist der perfekte Coach, um die „versteckten“ Muskelgruppen nahe an den Gelenken zu trainieren.

- **Trainingsziel:** Balancegefühl, Koordination, Muskelgruppen
- **Beansprucht:** Tiefenmuskulatur

Active Ball Wollfilz UVP ab € 299,-

Active Ball Lederstoff UVP ab € 149,-

Foto: © AIREX

Foto: © STRYVE



Foto: © Schildkröt



SCHILDKRÖT DUAL CORE WHEELS

Perfekt für das Krafttraining der Rumpfmuskulatur. Sie ermöglichen ein kombiniertes Training der Bauch-, Rücken-, Arm-, Brust- und Schultermuskulatur. Er ermöglicht ein intensives und gezieltes Training der Bauchmuskulatur, aktiviert die Tiefenmuskulatur und stärkt den gesamten Oberkörper. Beide Räder bewegen sich zeitgleich und sicher.

- **Trainingsziel:** Kraft, Muskelgruppen
- **Beansprucht:** Rumpf, Oberkörpermuskulatur, Arme, Schultern

UVP € 34,95

SCHILDKRÖT HALF-BALL DYNAMIC

Das ideale Fitnessgerät für den Alltag, das einen bereits im Sitzen in Bewegung hält und sich darüber hinaus hervorragend für das Core- und Bauchmuskeltraining sowie zum Relaxen eignet. Durch die hohe Instabilität beim Sitzen wird die Tiefenmuskulatur aktiviert. Der Half-Ball eignet sich optimal zur Wirbelsäulenstreckung und Dehnung der Brustmuskulatur.

- **Trainingsziel:** Balancegefühl, Haltungsschulung, Core- und Bauchmuskeltraining
- **Beansprucht:** Wirbelsäule, Bauchmuskeln-Tiefenmuskulatur

UVP € 44,95



Reebok

REEBOK JUMP ROPE

Seilspringen hat sein Pausenhof-Image längst abgelegt und ist ein effektives Kraft- und Ausdauertraining, das den ganzen Körper beansprucht. Neben der Kondition trainiert das Seilspringen besonders die Schnell- und Sprungkraft, Rhythmusgefühl und Koordination. Außerdem werden die kognitiven Fähigkeiten geschult.

- **Trainingsziel:** Muskelaufbau, Kraft, Ausdauer
- **Beansprucht:** Beinmuskulatur, Arme, Brust, Schultern

UVP € 23,-



Reebok

REEBOK STEP

Der Step eignet sich optimal für Ganzkörpertraining zu Hause. Durch seine Robustheit ist er sehr langlebig und die rutschfeste Gummioberfläche und die griffigen Füße sorgen für ein solides Trainingsfundament. Mit dem Stepper sind dynamische und abwechslungsreiche Trainingseinheiten garantiert.

- **Trainingsziel:** Kondition, Koordination, Muskelgruppen
- **Beansprucht:** den ganzen Körper

UVP € 130,-



LANGLAUFEN UND SCHNEESCHUHWANDERN – DER SPORTLICHE SEGEN FÜR KÖRPER UND GEIST

Freiluftsport bildet eine starke Basis für Körper und Geist – die Herz-Kreislauf-Leistung verbessert sich, die Muskulatur wird gekräftigt, er wirkt als „Antidepressivum“ und sorgt für einen fitteren Alltag. Skilanglauf zählt dabei zu den „gesündesten“ Sportarten überhaupt, sagen Sportwissenschaftler und auch Schneeschuhwandern ist ein Booster für das Immunsystem.

Der Mensch ist von Natur aus auf körperliche Bewegung gepolt. Schon in früheren Zeiten musste die Nahrung mit sehr viel Bewegung gesammelt und gejagt werden. Auch heute noch ist der körperliche Mechanismus auf diese Bewegungsabläufe eingestellt und er braucht sie sogar, um den gesamten Organismus in Schwung zu halten. Und genau da kommt die Gesundheit ins Spiel, denn regelmäßige Bewegung an der frischen Luft ist das Elixier für ein fittes, gesundes und glückliches Leben und selbst im Winter gibt es unzählige Möglichkeiten, sich aktiv zu bewegen und sportliche Abenteuer zu erleben.

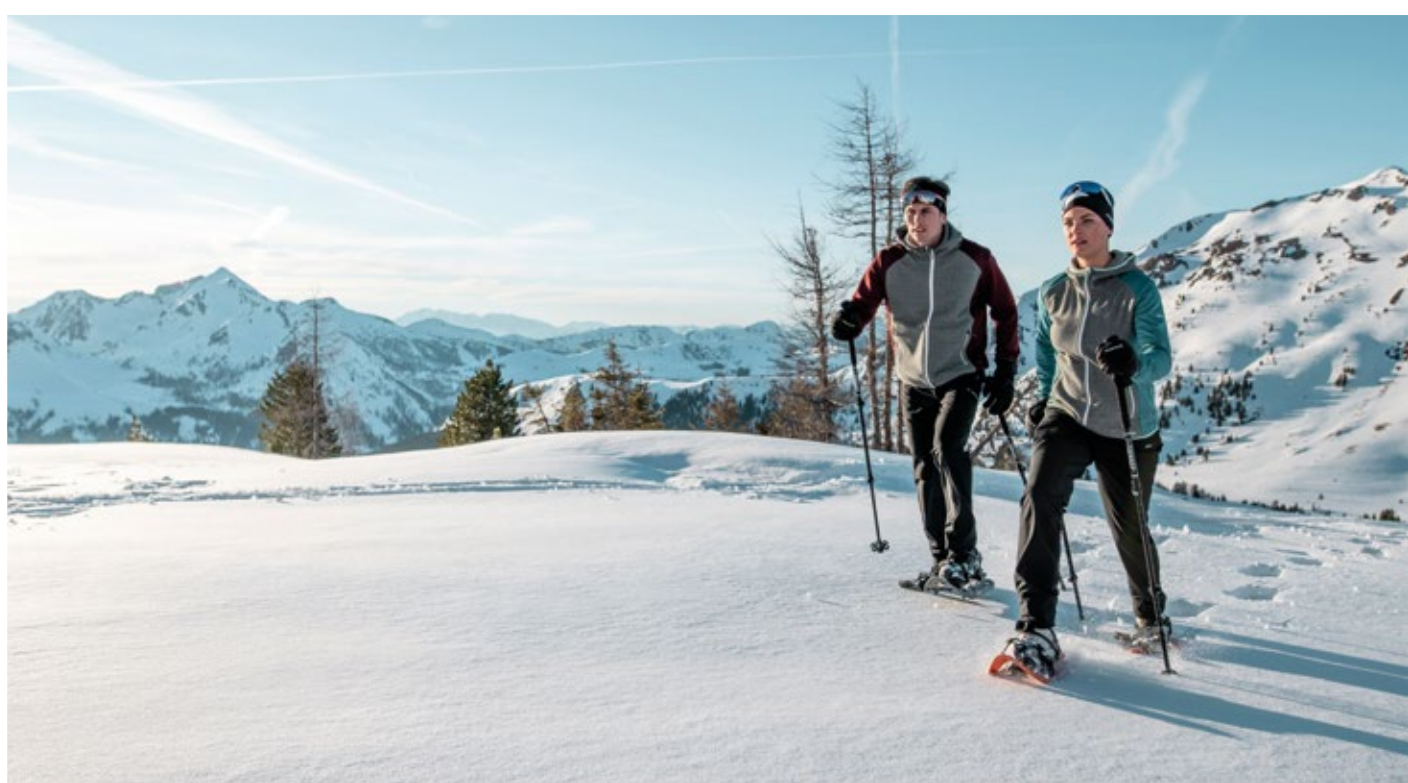
Zahlreiche verschiedene Definitionen existieren für den Begriff Gesundheit. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) definierte 1948 Gesundheit wie folgt: „Gesundheit ist ein Zustand völligen psychischen, physischen und sozialen Wohlbefindens und nicht nur das Freisein von Krankheit und Gebrechen. Sich des bestmöglichen Gesundheitszustandes zu erfreuen, ist ein Grundrecht jedes Menschen,“

Sport unter freiem Himmel

Die beiden Themen Sport und Gesundheit hängen ganz stark miteinander zusammen. Sport sollte, wenn möglich, im Freien betrieben werden, denn zum einen erhöht Sonnenlicht die Umwandlung des Provitamins D in seine aktive Form, die für den Knochenaufbau notwendig ist. Und zum anderen führt es zu einer Erhöhung des Transmitters Dopamin im Gehirn, einem Botenstoff, der das Gefühlsleben und die Stimmungslage der Menschen steuert. Defizite dieses Hormons führen zu depressiven Verstimmungen, eine Erhöhung zu einer Stimmungsverbesserung. Aber nicht nur die Stimmung wird gesteigert, sportliches Training reduziert auch den Stress. Außerdem ist der Spaßfaktor beim Sportmachen draußen in der freien Natur nochmals um einiges höher.



sport2000.at



5 POSITIVE AUSWIRKUNGEN VON SPORT

01

Herz-Kreislauf-Leistung verbessert sich

Den meisten fällt bei der Frage nach den positiven Effekten von Sport auf den Körper als allererstes ein: es ist eine Stärkung für das Herz-Kreislauf-System. Doch erklären können es nur die wenigsten. Beim Sport benötigt der Körper mehr Sauerstoff und Nährstoffe, welche das Blut transportieren, um seine Muskeln und Organe zu versorgen. Der Mensch passt sich, wie allgemein bekannt ist, schnell an neue Situationen an. Das ist mitunter ein Grund, warum regelmäßige körperliche Aktivitäten die Fließeigenschaften des Blutes verbessern, damit dieses den Körper besser versorgen kann. In weiterer Folge wird durch das erhöhte Blutaufkommen das Herz gestärkt. Aber nicht nur der Herzmuskel erfährt eine Veränderung, sondern auch die Gefäße – sie vergrößern und vermehren sich.

02

Stabiles Knochengerüst

Sport schützt vor Osteoporose (Knochenschwund) und hilft auch denen, die bereits daran leiden. Die Muskeln sind über Sehnen mit dem Knochen verbunden. Führt die Sehne einen Zugreiz aus, wird der Knochen an der Stelle, wo die Sehne befestigt ist, gereizt. Darauf reagiert der menschliche Organismus und verstärkt die Knochen, wodurch die Knochendichte steigt. Einfach gesagt: Durch viel Bewegung beansprucht man die Knochen mehr, wodurch diese gestärkt werden. Es ist fast genau wie beim Krafttraining: Der Muskel bekommt einen Reiz und verstärkt sich dann in der Ruhephase, damit er für die nächste Belastung besser vorbereitet ist.

03

Gesteigerte Lebensqualität

Wer kennt dieses Gefühl nach einer sportlichen Aktivität wie einer Runde Langlaufen oder Joggen nicht: „Man fühlt sich einfach frisch und aktiv.“ Diese positive Stimmung steigert die Lebensqualität, denn Sport hat ein schier unglaubliches Potenzial, diese innerhalb von wenigen Wochen schlagartig zu steigern. Diesen Wandel ins Bessere nimmt man dann gleich auch in alle anderen Lebensbereiche mit.

04

Krankheitsrisiko reduziert sich

Ständig im Winter krank? Moderate Aktivitäten wie beim Langlaufen, Schneeschuhwandern oder Laufen stärken die inneren Abwehrkräfte und machen so den Körper widerstandsfähiger gegen Krankheitserreger. Harte Trainingseinheiten reizen das Immunsystem und dadurch verbessert es sich automatisch (kann man sich wie beim Muskelaufbau vorstellen). Außerdem wird die Zirkulation der Lymphe gefördert, denn die Krankheitserreger treffen in den Lymphknoten auf die Immunzellen. Da sind ständig nur sitzende Tätigkeiten kontraproduktiv, denn das Immunsystem ist auf Bewegung ausgerichtet.

05

Glücklich durch Bewegung

Sport hält unsere Gesundheit auf einem ausgeglichenen Level. Eine regelmäßige Bewegung an der frischen Luft ist daher für das Glücksgefühl wirksamer als jedes Medikament. Durch körperliche Aktivitäten werden die Glückshormone Dopamin, Serotonin und Endorphin ausgeschüttet und bleiben über längere Zeit präsent. Während nach dem Training der Dopaminspiegel langsam wieder absinkt, erhöht sich der des Gegenspielers Serotonin im Gegenzug. Das Serotonin ist bekannt als Wohlfühlhormon, durch dessen Ausschüttung stellt sich ein Gefühl der inneren Zufriedenheit ein. Bei regelmäßigem Training erhöht sich die Konzentration der Glücksmacher dauerhaft und das auch in vielen Regionen des Gehirns. Eine nachhaltige Steigerung von Konzentration, Glücksempfinden und Zufriedenheit sind die angenehmen Nebenwirkungen. Und außerdem sorgen regelmäßige Sporteinheiten für eine Senkung des Stresshormons Cortisol.

Outdoor-Training bei niedrigen Temperaturen

Im Winter – bei klirrender Kälte und Schadstoffen in der Luft – muss man beim Sport auf einige Punkte besonders achten. Bei tiefen Temperaturen trocknen die Schleimhäute aus sowie die Atemwege kühlen aufgrund der kalten Luft ab. Dies ist der Grund, weshalb man beim Sport im Winter durch die Nase statt durch den Mund ein- und ausatmen sollte. Der Körper sollte langsam an die ungewohnte Kälte herangeführt werden.

Prophylaxe:

- Trainingszeiten verkürzen
- Trainingsintensität vermindern
- Gutes Aufwärmen und langsames Einlaufen
- Funktionsgerechte Kleidung notwendig

GESUND UND FIT IN DEN WINTERURLAUB

Langlaufen und Schneeschuhwandern haben in der vergangenen Wintersaison einen wahren Boom erlebt und sind beliebt wie nie. Für viele Experten ist dies keine Überraschung, vor allem Langlauf als ideales Ganzkörper und Ausdauertraining sei schon länger im Trend. Corona habe dem Sport allerdings einen zusätzlichen Schub verliehen. Der Grund dafür: Beide Sportarten garantieren viel Bewegung und ein einzigartiges Naturerlebnis abseits von Menschenansammlungen.

Der Winterurlaub eignet sich perfekt als Einstieg in die beiden Sportarten. Viele Skiregionen und Hotels bieten bereits zahlreiche Möglichkeiten, um optimal in den Sport hineinschnuppern zu können. Eine professionelle Einführung, ein wenig Übung und schon geht's los. Dabei eröffnen sich ganz neue Welten in der tief verschneiten Natur, weil Loipen oftmals in Täler oder über Wiesen führen, wo man sonst in der kalten Jahreszeit nicht hinkommt. Und mit den Schneeschuhen zieht man sowieso seine ganz eigene Spur in den Schnee und durch die Gegenden.

Einsatz mit dem ganzen Körper

Langlaufen in den nächsten Winterurlaub integrieren; davon profitiert der ganze Körper. Neben Herz, Kreislauf und Lungen werden auch Ausdauer, Balance und Koordination gefördert. Ebenfalls wird der Stoffwechsel angeregt, das Immunsystem erfährt eine Stärkung und die Fettverbrennung wird aktiviert. Zusatz-Pluspunkt: Bewegung an der frischen Luft tut der Psyche gut.

SALOMON PRODUKT KAUFEN &

EINKAUFSWERT



ZURÜCKGEWINNEN!

*ausgenommen Textilware

Von 06. 01. – 17. 01. 2022 ziehen SPORT 2000 und Salomon täglich einen glücklichen Gewinner

SO NIMMST DU TEIL:

1.

SALOMON
PRODUKT
KAUFEN

2.

QR CODE
EINSCANNEN

3.

RECHNUNG
EINREICHEN &
GEWINNEN



SALOMON RS 8 PM PLK PRO &

SALOMON RS8 PROLINK

Vielseitiger Hochleistungs-Skatingski für Ausdauertraining und angehende Wettkämpfer.

Salomon RS 8 PM PLK PRO (UVP: € 249,99)

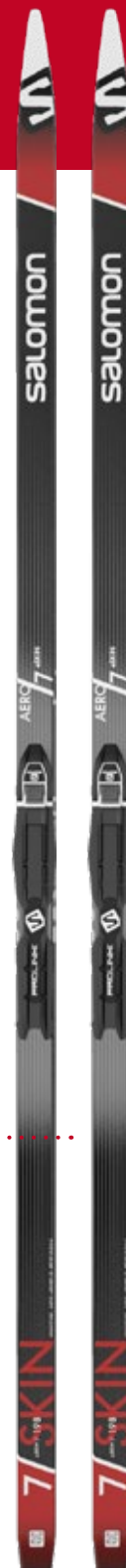
Ein mit großartiger Passform ausgestatteter Schuh, der den Langläufer bei seinen Fortschritten begleitet und dafür sorgt, dass er sich den ganzen Tag wohlfühlt. **RS8 PROLINK (UVP: € 189,99)**



SALOMON AERO 7 eSKIN PM PLK ACCESS

+ SALOMON ESCAPE PLUS PROLINK BLACK/WH/BL

Ein Ski, der dabei hilft, die eigenen Fähigkeiten im klassischen Stil weiterzuentwickeln. Das ist der **Aero 7 eSkin PM PLK Access (UVP: € 199,99)**. Er vermittelt ein sicheres Gefühl und ist sehr gut zu steuern. Der richtige Schuh dazu ist der **Escape Plus Prolink Black/Wh/Bl (UVP: € 109,99)**. Der genau richtige Langlaufschuh für umweltfreundliche Outdoor-Abenteurer, die Wert auf Wärme, Komfort und Grip beim Gehen legen. Er gibt viel Knöchelhalt und hat einen wasserdichten Reißverschluss für hervorragende Isolierung.



*Einkaufswert wird in Form eines SPORT 2000 Gutscheins ersetzt. Der Gewinner/ die Gewinnerin wird per E-Mail benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Druck- und Satzfehler vorbehalten



est. 1906
TUBBS
SNOWSHOES



Foto: © Ian Cobble

BOOSTER FÜR DAS IMMUNSYSTEM

Schneeschuhwandern erfährt ein Revival. Die Vorteile der Sportart: Man muss nicht Skifahren können, um die Winterlandschaft zu erobern. Und es ist ein wahrer Booster für das Immunsystem und somit auch für die Gesundheit. Die Bewegung, die ausgeübt wird, ist gleichmäßig und jeder kann sein eigenes Tempo gehen. Außerdem kommt die Aktivität an der frischen Luft hinzu: die Umgebung ist allergenfrei, es kommt zu einer Bildung von Vitamin D durch die UVB-Strahlung im Körper und die Aufnahme von Kalzium wird gefördert – der Körper profitiert von der Sonne. Die neuesten Schneeschuh-Modelle von TUBBS stehen für perfekten Sitz und leichte Bedienbarkeit, denn bei allen drei Modellen der FLEX-Reihe ist nur ein Handgriff für die Justierung nötig.



sport2000.at



SCHNEESCHUH FLEX RDG – EASY GOING

Der FLEX RDG bietet die benutzerfreundlichste Bindung und eignet sich daher perfekt für Verleih-Einsatz und geführte Gruppen. Die CustomWrap-Bindung mit Boa-Verschlussystem ist die einzige Bindung, bei der die Fersenlasche in die Bindung integriert ist. Dadurch gewährleistet sie außergewöhnliche Kontrolle durch das einfache Drehen eines Rades. Direkte Einstiege werden durch die aufklappbare ActiveLift-Steighilfe ermöglicht. Ähnlich wie beim FLEX ALP bieten 3D geformte Seitenschienen besten Grip beim Queren. Wie die anderen beiden FLEX-Modelle verdankt auch dieser seinen optimalen Halt beim Abstieg den progressiven Snowbrakes.

UVP € 199,95

SCHNEESCHUH FLEX VRT – DER ALLROUNDER

Die DynamicFit™-Bindung mit BOA-Verschlussystem sorgt für eine gleichmäßige Druckverteilung und bietet somit eine perfekte Kontrolle des Schneeschuhs in jedem Gelände. Der Aufstieg wird dank der ActiveLift™-Steighilfe erleichtert und Viper™ 2.0-Frontzacken maximieren, wie beim ALP, den Grip unter Belastung. Ein natürliches Abrollen des Schuhs garantiert das FlexTail™. Der FLEX VRT und der FLEX ALP haben beide zusätzliche Krallen am Tail, die gemeinsam mit progressiven Snowbrakes beim Abstieg Halt geben.

UVP € 269,95



SCHNEESCHUH FLEX ALP – FÜR GIPFELSTÜRMER

Technische Features wie die ActiveLift-Steighilfe und der nach biomechanischen Gesichtspunkten taillierte und bewegliche FLEXTail, der den Fuß natürlich abrollen lässt, machen dieses Gerät zur ersten Wahl für Touren nach ganz oben. Für Frauen und Männer findet er in jedem Gelände und auf jedem noch so schwierigen Untergrund perfekten Halt, garantiert ermüdungsfreies Gehen und sorgt für Höhenmeter, Höhenmeter, Höhenmeter ... Er besticht durch ein kompaktes Design und ist ideal bei wechselnden Bedingungen.

UVP € 239,95



AUF DIE PISTE, FERTIG, LOS ...

Du bist noch am Grübeln, welches Ski-Modell es für die kommende Wintersaison 2021/22 werden soll? Die Hersteller sind stets am Puls der Zeit und bringen jedes Jahr neueste Innovationen und Entwicklungen auf den Markt. Für deinen Überblick stellen wir sieben Modelle vor, die eine optimale Performance auf der Piste garantieren. Außerdem drei Touren-Ski-Modelle für Spitzen-Momente auf deinen Ausflügen in die weiße Bergwelt. Zudem präsentieren wir den Ski der von und für Profi-Freeskier Jeremie Heitz entwickelt wurde. Check it out!

SKI ALPIN

Zu welchem Zeitpunkt auch immer der von Wintersportlern herbeigesehnte Schnee in dieser Saison die Hänge und Berge überzieht, eines ist fix: Die Ski-Branche wartet nicht auf den Wintereinbruch, sondern arbeitet das ganze Jahr über mit High-Speed an den neuesten Technologien. Zu den zentralen Themen der vergangenen Monate zählen: Nachhaltigkeit und Umweltschutz – viele Hersteller gehen erste Schritte zur Klimaneutralität sowie leichtes Gewicht, Komfort und Elektronik.

Skifahrer, die den Speed lieben, werden auch diese drei Modelle ganz schnell ins Herz schließen – den **Atomic Redster G9 Revo S**, seinen Linien-Kollegen **Redster S9 Revo S** sowie den **Fischer RC4 THE CURV DTX**. Die beiden Atomic-Ski verfügen über die neue Revoshock Technologie, die dafür sorgt, dass der superschnelle Ski bei jedem Schwung beschleunigt und bereits frühmorgens auf eisigen Pisten viel Spaß macht. Denn sie beweisen dabei maximale Laufruhe und höchste Performance. Dank der Ultrawall-Seitenwangenkonstruktion bieten sie Power und den Kantengriff einer durchgehenden Seitenwange, gepaart mit der Robustheit von Dura Cap. Ein zweilagiges Titanium-Powered-Laminat sorgt für ultimative Torsions-

steifigkeit und garantiert zusammen mit dem Power-Holzkern unglaublichen Kantengriff von Anfang bis Ende des Schwungs. Man merkt die Wurzeln dieser beiden Skier liegen im Rennsport, genau wie beim Fischer RC4 The Curv DTX. Dank Radical Triple Radius fährt sich dieser Ski sensationell dynamisch in jeder Kurve, egal ob bei kurzen oder langen Radien. Dazu bringt er viel Stabilität und enormen Kantengriff mit. Er ist der perfekte Ski für ambitionierte Skifahrer und für jeden Tag der Saison. Alle Curv-Modelle garantieren ultimative Kurvenerlebnisse sowie Fahrspaß vom ersten bis zum letzten Schwung! Den Curv gibt es auch als Damenmodell mit der Bezeichnung Curv DTX WS.

 **ATOMIC**


FISCHER



**ATOMIC
REDSTER G9 REVO S**
(UVP: € 999,99)



**ATOMIC
REDSTER S9 REVO S**
(UVP: € 999,99)



FISCHER RC4 THE CURV DTX
(UVP: € 849,99)

Hochwertige Ski für die Damen:

Zu welchem Zeitpunkt auch immer der von Wintersportlern herbeigesehnte Schnee in dieser Saison die Hänge und Berge überzieht, eines ist fix: Die Ski-Branche wartet nicht auf den Wintereinbruch, sondern arbeitet das ganze Jahr über mit High-Speed an den neuesten Technologien. Zu den zentralen Themen der vergangenen Monate zählen: Nachhaltigkeit und Umweltschutz – viele Hersteller gehen erste Schritte zur Klimaneutralität sowie leichtes Gewicht, Komfort und Elektronik.

ATOMIC



Damen

ATOMIC CLOUD 9
+ M 10 GW-SKIBINDUNG
(UVP € 499,99)

HEAD



Damen

HEAD REAL JOY
+ BINDUNG JOY 9 GW SLR
(UVP € 500,-)

salomon



Damen

SALOMON S/MAX W6
+ S/MAX W6 M10
(UVP: € 399,99)

Einer der meist verkauften Pistenski für Frauen ist der **Atomic Cloud 9 inkl. M 10 GW-Skibindung**. Er ist „das kleine Schwarze“ der Atomic-Pistenkollektion – elegant, sehr gefällig und für jeden Anlass die richtige Wahl. Tatsächlich ist der Cloud 9 ein toller Mix aus Style und Performance und wurde zudem mit Servotec Light im oberen Teil des Skis ausgestattet – für noch mehr Laufruhe und kraftsparendes Gleiten auf der Piste. Mühelos durch den ganzen Tag bringt einen der hochwertige Damen-Ski **HEAD Real Joy**. Dieser Ski ist ein komfortabler, sportlicher Alleskönner, der dank der Graphene-Technologie

optimale Gewichtsverteilung und perfekte Balance und Kontrolle garantiert. Der Ski ist extrem kraftsparend zu fahren und unterstützt die Skifahrerin in ihrer Technik. Für Frauen, denen es beim Skifahren um mehr als nur den perfekten Schwung geht, ist der **Salomon S/Max W6** der perfekte Ski: Der neue Edge-Amplifier sorgt für noch höhere Energieübertragung auf die Kanten, was zu mehr Kantengrip und einem einmal griffigen Fahrgefühl führt.



Unisex



HEAD®

DER ALLROUNDER-SKI HEAD Supershape e-Magnum

wurde für den klassischen All-Terrain-Skifahrer entwickelt, der einen ruhigen Performance-Ski benötigt. Der **e-Magnum** ist etwas einfacher zu handhaben als ein Hochleistungs-Rennski und bietet erstklassige Leistungsmerkmale und einfaches Handling für den ultimativen Skitag auf (und sogar abseits) der Piste. Er verfügt über die neue innovative EMC-Technologie, die Vibrationen reduziert und die Stabilität erhöht, um ein harmonischeres Fahrerlebnis zu schaffen. Und egal wie lange du auf der Piste bist, der e-Magnum ist der Ski, dem du auf und abseits der Piste vertrauen kannst. Der absolute Allrounder unter den Supershapes.

HEAD SUPERSHAPE E-MAGNUM
(UVP € 850,-)

Unisex



BLIZZARD

DER SKI FÜR HARTE PISTEN Blizzard Thunderbird R15

Für mittellange Radien auf harten Pisten wählen sportliche Skifahrer den **Blizzard Thunderbird R15** mit der Marker TPX12-Demo-Bindung. Der Trueblend Piste Woodcore, ein Holzkern mit längs verleimten unterschiedlich harten Holzarten, verleiht dem Ski seine Dynamik und sein agiles Verhalten auf harten Pisten. Zusätzlich spart Blizzard durch die Bauweise des Holzkerns Gewicht. Die Active-Carbon-Armor-Technologie, eine freigleitende Carbonplatte auf dem Ski, fängt Rückstöße und Vibrationen kontrolliert ab. Außerdem überzeugt der Thunderbird R15 durch seine Langlebigkeit und Wertigkeit.

BLIZZARD THUNDERBIRD R15
(UVP: € 900,-)



SKI-TOUREN

Leicht, leichter, Tourenski. Diese Entwicklung der Branche kommt nicht von ungefähr, müssen sie doch mit Muskelkraft auf den Berg gebracht werden. Dazu zeichnen sich die Modelle für die kommende Wintersaison vor allem durch Stabilität und Sicherheit aus. Und das Sortiment an guten Tourenski wächst. Wer also mit geringem Vorwissen einen Ski kaufen möchte, der für ihn geeignet ist, braucht einen guten und engagierten Verkäufer. Denn die Unterschiede sind groß und der Ski sollte den Fahrer in dem „unterstützen“, was er kann.

Unisex



ATOMIC

HIER IST ALLES DABEI

Der **Atomic Backland 86 SL** ist ein extrem leichter und vielseitiger Ski fürs Tourengehen – ein etwas breiterer Ski mit super-leichtem SL-Fiberglas, Ultra-Light-Holzkern und der Carbon Backbone von Atomic. Das Ergebnis dieser Materialkombination ist ein superleichter Ski mit hoher Effizienz beim Aufstieg sowie harmonischem Fahrgefühl und stabiler Performance bei der Abfahrt. Dank All Mountain Rocker und HRZN Tech an der Skispitze bietet er zudem sensationellen Auftrieb im Powder und pflügt mit weniger Nachfedern der Schaufel souverän durch zerfahrenen Schnee und Bruchharsch. Durch die Aussparung an der Skispitze lassen sich die PreFit-Felle von Atomic schnell und einfach befestigen und abnehmen.

- Unisex-Modell
- **reine Damenmodelle:** Backland W Serie

Passend dazu: Skin 85/86 (UVP € 149,99)

Bei diesen hochwertigen Fellen mit PreFit Cut ist keine zusätzliche Anpassung mehr notwendig. Sie bestehen zu 70 % aus Mohair-Mix und bieten so superstarken Grip beim Aufstieg. Überaus strapazierfähig und langlebig.

Set vervollständigt: Backland Tour (UVP € 499,99)

Die Backland-Tour ist die praktische und superleichte Pin-Bindung fürs Tourengehen von Atomic. Wie die gesamte Backland-Linie ist sie unglaublich robust und zugleich einfach in der Handhabung: Durch die patentierte Einstiegshilfe am Vorderbacken wird der Schuh fürs Einklicken automatisch richtig positioniert. Die zwei Steighilfen können unabhängig vom Hinterbacken nach vorne geklappt werden und bieten drei Gehstufen: 0°, 7° oder 13°

Weitere Details:

- + 40 mm breite Montageplatte (max. Kraftübertragung)
- + Gewicht von 398 g pro Paar
- + kompatibel mit marktüblichen Steigeisen
- + Sohlenlänge kann um 30 mm verstellt werden



ATOMIC BACKLAND 86 SL (UVP € 699,99 INKL. SKIN; SKI OHNE FELL: € 549,99)



DER VIELSEITIGE & DER FREERIDER

Extrem leicht, maximale Performance beim Aufstieg, bessere Kraftübertragung und mehr Stabilität – dafür steht der **Blizzard Zero G 85 (UVP: € 600,-)** genauso wie der **Scott Pure (UVP: € 699,95)**. Der Tourenski von Blizzard erlangt seine Leichtigkeit und stabile Ausrichtung durch die Carbon Drive 2.0 Technologie. Die Carbon-Struktur liefert Torsionssteifigkeit sowie optimalen Flex, daher überzeugt das Leichtgewicht auch mit seiner Abfahrtsqualität. Für bessere Kraftübertragung und mehr Sicherheit hat Blizzard im Bindungsbereich zwei Carbon-Verstärkungen verbaut. Der Uphiller der Zero G-Kollektion hat eine Mittelbreite von 85 Millimeter. Seine fehlerverzeihende Art und die Laufruhe bei hohen Geschwindigkeiten machen den Ski vielseitig einsetzbar. Der Scott Pure wurde von und für Profi-Freeskier Jeremie Heitz entwickelt. Er verfügt über eine progressive Titanal-Schicht, die einen extremen harmonischen Flex und eine zusätzliche Kraftübertragung aus der Kurve heraus ermöglicht, während der Ski durch seine Stabilität die Linie beim Big-Mountain-Skifahren sicher hält. Das Beeindruckende an ihm: der Dual-Power-Holzkern, eine Kombination aus Paulownia-Holz und zwei Buchenholz-Streben, die über die gesamte Länge des Skis verlaufen und für einen zusätzlichen Vorteil bei der Torsionssteifigkeit sorgen.

BLIZZARD ZERO G 85 (UVP: € 600,-)
& **SCOTT PURE (UVP: € 699,95)**

FÜR TOUREN-ENTHUSIASTEN

Mit dem **Transalp 86 Carbon** geht es über alle Berge. Carbonfasern sowie der Air Tec Holzkern mit Titanalverstärkung im Bindungsbereich machen den Ski nicht nur sehr leicht, sondern auch torsionssteif und stabil. Dank der Mittelbreite ist dieser Ski ideal für Touren-Enthusiasten, die lange Aufstiege mühelos genießen wollen, ohne auf Abfahrtsperformance zu verzichten. Das Damenmodell findet man unter dem Namen **Transalp 86 Carbon WS**.

FISCHER TRANSALP 86 CARBON
(UVP € 599,99 – SKI ONLY)



SKI
PROFI

Noch mehr
Equipment Highlights
findest du bei deinem
Ski Profi Händler!

skiprofi.sport2000.at



rent

600x
in den Alpen

BEST FOR RENT

#DeinZielvorAugen

Nähere Informationen unter:
sport2000rent.com



9 0 0 8 6 0 1 2 2 6 1 2 7